

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 4 (1911)  
  
**Rubrik:** Kalendarium

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sonntag 1

☉ 8.18-4.49  
☾ 9.21-5.14

\*Zinstag 1-365

1484 \* zu Wildhaus im Toggenburg Ulrich Zwingli.  
Glaube, Hoffnung und Liebe sind eines und dasselbe, nämlich  
Zuversicht zu Gott. (Zwingli)

## Montag 2

☾ 10.02-6.20

1801 † in Zürich J. C. Lavater. — Lass  
deine Taten sein wie deine Worte und  
deine Worte wie dein Herz. (Lavater)



J. J. Bodmer,  
Zürcher Dichter  
† 1783

## Dienstag 3

☾ 10.34-7.31

1752 \* zu Schaffh. Joh. v. Müller, Geschichtschr. — Für sich der  
höchsten Leitung folgen, für die Welt wohlthätig wirken, ist das  
Geheimnis des Glückes und der Kern der Moral. (J. v. Müller)

## Mittwoch 4

☾ 11.0-8.44

1849 † in München Franz Xaver Gabelsberger, Erfinder eines ste-  
nogr. Systems. — Sage nicht alles was du weisst; aber wisse  
immer was du sagst. (Claudius)

☉ bedeutet Sonnenscheindauer. — ☾ bedeutet Mondscheindauer.  
\* die Zinstagzahlen geben an wie weit der betreffende  
Tag vom vergangensten \* kommenden Neujahr  
entfernt ist. (Das Schaltjahr ist nicht

## Donnstg. 5

☾ 11.20-9.57

1477 Schlacht bei Nancy. Tod Herzog Karls des Kühnen. — Isaak Newton, Physiker, \* 1643. — Was du kannst am Abend tun, lass nicht bis zum Morgen ruh'n.

## Freitag 6

☾ 11.40-11.10

1533 Schultheiss Wengi v. Solothurn verhindert d. Katholiken, auf die Reformierten zu schiessen. — 1412 \* Jeanne d'Arc. — Wenn Bürgerblut fliessen soll, so fliesse das Meinige zuerst. (Wengi)

## Samstag 7

☾ 11.59 —

1745 \* Jacq. Et. Montgolfier, Förderer der Luftschiffahrt. — Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer. (Goethe)

## Sonntag 8

☾ 8.18-4.55

☾ 0.17-0.25

☾

1867 † W. Stolze, Stenograph, in Berlin. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.



Galileo Galilei, Astronom  
† 1642

☾ Neumond

☾ Erstes Viertel

☾ Vollmond

☾ Letztes Viertel

berücksichtigt) Durch Subtraction lässt sich  
den seit einem Jahr drei zwei beliebigen Tagen 9  
berechnen.

## Montag 9

☾ 0.38-1.42

1579 † Hans Franz Nägeli, Eroberer der Waadt.  
1873 † Napoleon III. — O! wunderschön ist die Erde und wert,  
darauf vergnügt zu sein. (Hölty)

## Dienstg. 10

☾ 1.02-2.02

1778 † Botaniker K. v. Linné zu Upsala. — Lust und Liebe zum  
Ding macht Müh' und Arbeit gering.

## Mittw. 11

☾ 1.33-4.25

1293 König Adolf v. Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und  
Freiheiten. — Kommt dir die Arbeit sauer an, ach wie schön,  
wenn sie getan.

## Donntg. 12

☾ 2.15-5.48

1746 \* J.H. Pestalozzi. — Gebt, aber wenn  
ihr könnt, erspart dem Armen die Schan-  
de, seine Hand ausstrecken zu müssen.



Joh. H. Pestalozzi

\* 1746



**Freitag 13**

☾ 3.10-7.06

1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Nimm Rat von Allen, aber spar dein Urteil.

**Samstag 14**

☾ 4.19-8.12



1874 † Philipp Reist. Er konstruierte 1860 das erste Telephon. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.



K. v. Gerok, Dichter,  
† 1890

**Sonntag 15**

☉ 8.15-5.05

☾ 5.39-9.03

1622 \* Molière, grösster franz. Lustspieldichter. — 1791 \* Grillparzer, hervorragender Dichter, in Wien. — Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Grillparzer)

**Montag 16**

☾ 6.59-9.41

1901 † Arnold Böcklin, Maler. — Der Weg zur Vollkommenheit und zu jedem Fortschritt ist fortwährende Selbstkritik. (Böcklin)

**Dienstg. 17**

☾ 8.18-10.09

1706 \* Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsmann und Schriftsteller. Erfinder des Blitzableiters. — Ein fühlendes Herz ist der edelste Reichtum. (Jean Paul)

**Mittw. 18**

☾ 9.32-10.30

1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des deutschen Reiches. — Das Edle zu gewinnen ist Gewinn, das nimmer uns entrissen werden kann. (Goethe)

**Donntg. 19**

☾ 10.43-10.50

1736\* J. Watt, Verbess. d. Dampfmasch. — Gross kann man sich im Glück, erhaben nur im Unglück zeigen.



Hans Sachs, † 1576

**Freitag 20**

☾ 11.51-11.06

1831 Belgien wird als Staat anerkannt. — Dein wahres Glück, o Menschenkind, o glaube doch mit nichten, dass es erfüllte Wünsche sind; es sind erfüllte Pflichten. (Gerok)

## Samstag 21

☾ — 1.25

1793 Ludwig XVI. guill. — 1872 † Dicht. F. Grillparzer.  
1851 † Lortzing, Komp. („Zar u. Zimmermann“, „Undine“ etc.).  
Ein Spiegel ist besser als eine Reihe von Ahnenbildern.

## Sonntag 22

☉ 8.09-5.14

☾ 0.58-11.40



1729 \* Gotth. Ephraim Lessing. — 1788 \* Lord Byron, engl.  
Dichter. — Der Endzweck der Wissenschaft ist Wahrheit. (Lessing)

## Montag 23

☾ 2.05-11.58

1843 † de la Motte Fouqué (Dichter der „Undine“). — Geld macht  
nicht reich, es sei denn reich das Herz zugleich. (Goethe)

## Dienstag 24

☾ 3.12-0.21

1656 Erste Schlacht bei Villmergen. — 1712 \* Friedrich II., der  
Grosse. — Durch Arbeit lernt man arbeiten. (Friedr. d. Grosse)

**Mittw. 25**

⌚ 4.19-0.49

1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, bösst vor Gre-  
gor VII. in Canossa. — Liebst du das Leben, dann verschleudere  
keine Zeit.

**Donntg. 26**

⌚ 5.23-1.23

1650 † Joh. Ludw. v. Erlach, General im 30 jährigen Krieg, Gou-  
verneur der Festung Breisach. — Was gelten soll, muss wirken,  
muss dienen. (Goethe)

**Freitag 27**

⌚ 6.24-2.08

1756 \* Komponist Mozart in Salzburg. (Don  
Juan, Zauberflöte). — Glückliche ist nur, wer  
es zu sein glaubt. (Goethe)



Wolfgang Amadée Mozart  
\* 1756

**Samstag 28**

⌚ 7.17-3.03

1871 Kapitulation von Paris. — Ein edler Mensch zieht edle Men-  
schen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

## Sonntag 29

☉ 8.0-5.25  
 ☾ 8.01-4.08

1834 † von Salis-Seewis, Graubünden,  
 Dichter u. Staatsmann. — Lebensweisheit sucht  
 ihr Glück nur in engem Kreise. (Salis-Seewis)



Louis Favre \* 1826  
 Erbauer d. Gotthardtunnel

## Montag 30

☾ 8.35-5.19  
 ☉

1781 \* Chamisso, Dichter und Naturforscher. — Wer spart, wann  
 er hat, der findet, wenn er braucht.

## Dienstag 31

☾ 9.03-6.33

1797 \* Komp. F. P. Schubert. — 1866 † Fr.  
 Rückert. — Der Heimat Rauch ist leuch-  
 tender als fremdes Feuer. (Lateinisch)



R. Töpffer,  
 Genfer Maler u. Dichter  
 \* 1799

## Mittwoch 1

☾ 9.27-7.47

1871 Die Bourbakiarmee (85,000 Mann) tritt bei Verrières auf  
 Schweizergebiet über. — 1558 Stift. d. Univers. Jena. — Wohl dem  
 der ohne Schuld u. Fehle bewahrt die kindl. reine Seele. (Schiller)

**Donntg. 2**

⌚ 9.47-9.01

1894 † General Hans Herzog. — Am Ende deiner Bahn ist gute Zufriedenheit; doch wer am Anfang zufrieden ist, kommt nicht weit. (Rückert)

**Freitag 3**

⌚ 10.05-10.16

1000 Gründ. d. Kathedrale z. Lausanne.  
Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein  
in Tat u. Kraft, der du in Wünschen bist?



Mendelssohn-Bartholdy,  
Musiker, \* 1809

**Samstag 4**

⌚ 10.22-11.32

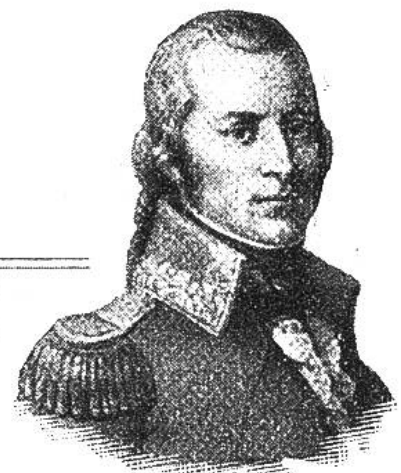
1682 \* Friedr. Böttger, Erfinder des Meissner Porzellans. — Es irrt der Mensch solange er strebt.

**Sonntag 5**

⊙ 7.53-5.36

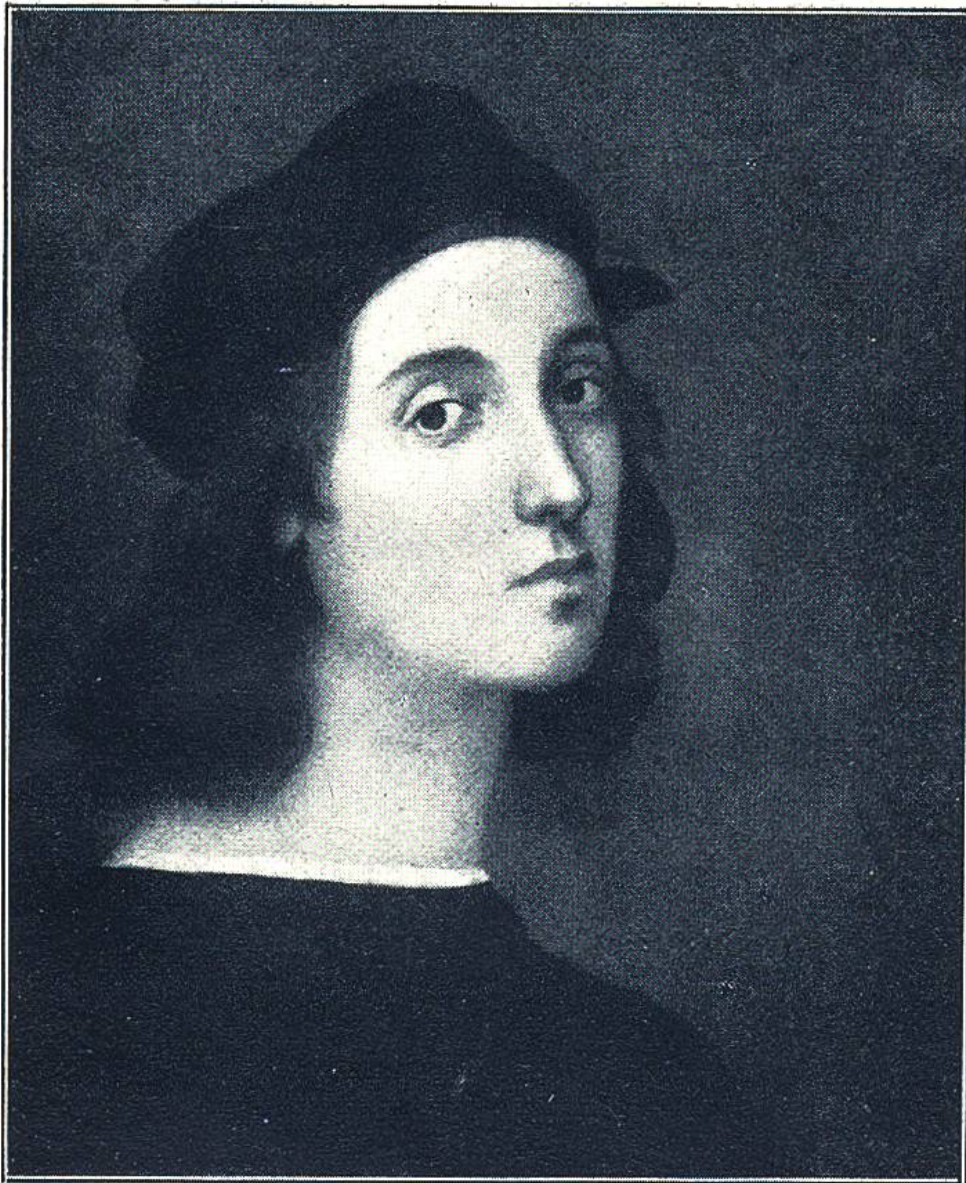
⌚ 10.42 —

1705 † Ph. J. Spener, der Stifter des Pietismus. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Goethe)



General Alois v. Reding  
† 1818





RAFFAEL, SELBSTPORTRÄT

Raffael Santi, geb. 28. März 1483 in Urbino  
gest. 6. April 1520 in Rom

der grösste Meister der neueren Malerei





DRESDENER MADONNA  
von RAFFAEL



**Montag 6**  
 ☾ 11 04-0.50  
 ③

1885 Italien nimmt Massaua a. d. Westküste des Roten Meeres in Besitz. — Eines Mannes Tugend erprobt allein die Stunde der Gefahr.

**Dienst. 7**  
 ☾ 11.32-2.10

1528 Bern erlässt sein Reformationsmandat. — 1812 \* Karl Dickens, berühmter englischer Schriftsteller. — Tu in allem dein Bestes. (Dickens)

**Mittw. 8**  
 ☾ 0.08-3.31

1526 Bern und Freiburg verbünden sich mit Genf. — 1725 † Peter der Grosse. — Sturm und Welle geben der See erst Seele und Leben. (W. v. Humboldt)

**Donntg. 9**  
 ☾ 0.55-4.49

1801 Friede von Lunéville zwischen Deutschland und Frankreich. — Wer ist der glücklichste Mensch? der fremdes Verdienst zu empfinden weiss und an fremdem Genuss sich wie am eignen freut.

## Freitag 10

☾ 1.53-5.58

1847 \* Th. A. Edison, grosser amerik. Erfinder (Telephon, Phonograph, Kinematograph). — Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiss.

## Samstag 11

☾ 3.11-6.54

1650 † Descartes, franz. Philosoph. — Wenn jemand sich wohl im Kleinen deucht, so denke, er hat ein Grosses erreicht. (Goethe)



Hans Holbein, Maler  
\* 1497

## Sonntag 12

☉ 7.43-5.46

☾ 4.31-7.36

1804 † Philosoph Im. Kant. — 1809 \* K. Rob. Darwin, Naturforscher. — Der Mensch kann nicht gut genug vom Menschen denken. (Kant)

## Montag 13

☾ 5.51-8.07



1883 † Komponist Richard Wagner. — Das Wahre, Grosse hebt uns über uns selbst hinaus und leuchtet uns wie ein Stern. (Goethe)

**Dienstg. 14**

☾ 7.08-8.32

1779 James Cook, Weltumsegler, erschlagen.—Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück. (Goethe)

**Mittw. 15**

☾ 8.22-8.52

1781 † Lessing, grosser Dichter und Literaturkritiker. — Nur die Sache ist verloren, die man aufgibt. (Lessing)

**Donntg. 16**

☾ 9.33-9.10

1497 \* Philipp Melanchthon, Reformator. — 1826 \* Viktor von Scheffel; Dichter des „Trompeter von Säckingen“. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

**Freitag 17**

☾ 10.41-9.26

1827 † Pestalozzi.—1856 † Heine.—Wenn der Mensch sich etwas vornimmt, ist ihm mehr möglich, als man glaubt.(Pestalozzi)



Horace Benoît de Saussure  
Naturforscher, \* 1740

## Samstag 18

☾ 11.49-9.43

1218 † Berchtold V., Gründer Berns. — 1546 † Luther.  
1745 \* Physiker Volta. — Nichts ist dem  
Auge so schön als die Wahrheit der Seele.



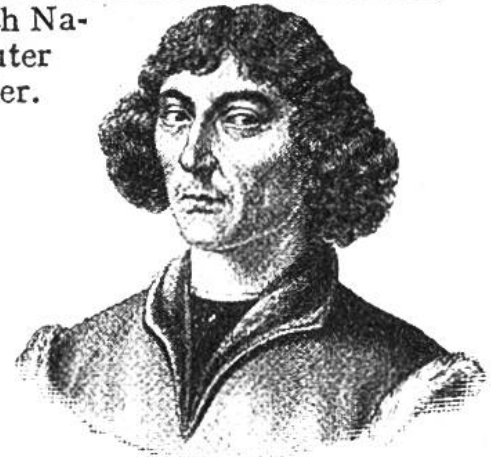
Michelangelo, † 1564

## Sonntag 19

☉ 7.32-5.57

☾ — 10.1

1803 Abschluss der „Mediation“ durch Na-  
poleon Bonaparte in Paris. — Ein guter  
Anordner ist besser als zwei Schaffer.



Kopernikus, Astronom, \* 1473

## Montag 20

☾ 0.58-10.22

1751 \* J. H. Voss, Dicht. — 1810 A. Hofer zu Mantua erschossen.  
1842 \* J. V. Widmann, Schweizer Dichter. — Schuldgefühl, wo  
Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)

## Dienstag 21

☾ 2.05-10.47



1677 † Baruch Spinoza, berühmter Philosoph. — Benütze redlich  
deine Zeit; willst was begreifen, such's nicht weit. (Goethe)

**Mittw. 22**  
 ☾ 3.11-11.19

1512† Amerigo Vespucci, ital. Seefahrer, nach welchem Amerika benannt ist. — 1732 \* Georg Washington. — Wer gegen Tiere grausam ist kann kein guter Mensch sein. (Schopenhauer)

**Donntg. 23**  
 ☾ 4.13-11.59

1685 \* Georg Friedrich Händel, Komponist. — Allezeit traurig ist beschwerlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.

**Freitag 24**  
 ☾ 5.09-0.50

1468 † Gutenberg in Mainz. — 1815 † Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffes. — Fremder Trost ist gut, besser eigener Mut.

**Samstag 25**  
 ☾ 5.56-1.51

1634 Wallenstein ermordet. — In der eignen Brust ruhn des Schicksals Sterne. (Schiller)



Wallenstein

\* 1583

## Sonntag 26

☉ 7.19-6.08

☾ 6.35-3.0

1834 † Senefelder, Erfinder der Lithographie, in München. — Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

## Montag 27

☾ 7.05-4.14

1531 Schmalkaldischer Bund. — 1807 \* Longfellow, amerikan. Dichter. — Wer kann was Dummes, wer was Kluges denken, das nicht die Vorwelt schon gedacht. (Goethe)

## Dienstag 28

☾ 7.30-5.30

1683 \* Physiker Réaumur. — 1880 Durchst. d. Gotthard. — Fest vorgesetzt ist durchgesetzt; wer etwas recht will kriegt's zuletzt.



Aegidius Tschudi, \* 1505  
Geschichtschreiber

## Mittwoch 1

☾ 7.51-6.46



1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1871 Einzug der Deutschen in Paris. — Den Zufall gibt die Vorsehung; zum Zwecke muss ihn der Mensch gestalten. (Schiller)

**Donntg. 2**

☾ 3.10-8.02

1476 Sieg der Eidgenossen bei Grandson. — 1788 † Sal. Gessner, Idyllendichter und Maler in Zürich. — Stunden der Not vergiss, doch was sie dich lehrten, vergiss nie. (Gessner)

**Freitag 3**

☾ 8.28-9.20

1847 \* Alexander Supan, Geograph. — Es gibt keine unbiegsamere und härtere Menschen als die, welche immer mit Betrachtung ihres Unglückes beschäftigt sind. (Kleist)

**Samstag 4**

☾ 8.47-10.39

☾

1787 Verfassung der Vereinigten Staaten. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel grösstes aber ist die Schuld. (Schiller)

**Sonntag 5**

☾ 7.06-6.18

☾ 9.09-11.59

1798 Schlacht b. Neuenegg, Fraubrunnen u. im Grauholz. — Übergabe Berns. — 1827 † Volta, italienischer Physiker. — Einigkeit macht stark.



Volta, Physiker

\* 1745

**Montag 6**

€ 9.34 —

1353 Bern tritt i. d. Bund d. Eidgen. v. Uri, Schwyz u. Unterwalden. — 1475 \* Michelangelo. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott, der Herr, malt.

**Dienstag 7**

€ 10.07-1.21

1494 \* Maler Antonio da Correggio. — 1715 \* Ewald von Kleist. — Wähl lieber Schand und Tod, eh du in eine Bosheit willigst. (Kleist)

**Mittw. 8**

€ 10.50-2.41

③

1155 Friedr. Barbarossas Kaiserkrönung. — Schwimme, du mächtige Scholle, nur hin, und kommst du als Scholle nicht hinunter, so kommst doch wohl als Tropfen ins Meer. (Goethe)

**Donntag 9**

€ 11.47-3.51

1888 † Wilhelm I., deut. Kaiser. — Im engen Kreis verengert sich der Sinn; es wächst der Mensch mit seinen grössern Zwecken.



Escher v. d. Linth  
† 1823



**Freitag 10**

☾ 10.55-4.50

1798 Die Franzosen erobern und verbrennen Stansstaad.  
Was die Ameise mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem  
Hui der Zufall zusammen. (Schiller)

**Samstag 11**

☾ 2.12-5.34

1544 \* Torquato Tasso, ital. Dichter. — Dann erst geniess  
ich meines Lebens recht, wenn ich mir jeden Tag aufs neu  
erbeute. (Schiller)

**Sonntag 12**

☉ 6.53-6.28

☾ 3.30-6.08

1526 Genf, Freiburg und Bern verbünden sich für 25 Jahre. —  
Du suchst ein Ziel? Erstreb's! Du suchst ein Leben? Erleb's!

**Montag 13**

☾ 4.47-6.34

1719 † Böttger, Erfinder des Meissner  
Porzellans, in Dresden. — Falsche Freunde  
loben, was wahre an dir tadeln.



Amanz Gresly,  
schweiz. Geologe,  
1814—1865

**Dienstg. 14**

⌚ 6.02-6.55

1844 \* Humbert, König von Italien. — 1703 † E. Gottl.  
Klopstock, Dichter. — Der Mensch erkennt sich nur im Menschen;  
nur das Leben lehrt jeden, was er sei. (Goethe)

**Mittw. 15**

⌚ 7.14-7.14

⌚

44 vor Chr. Julius Cäsar ermordet. — Worte sind für Gedanken,  
was Gold für Diamanten; es bedarf seiner um sie einzufassen,  
aber es gehört nur wenig dazu. (Voltaire)

**Donntg. 16**

⌚ 8.23-7.31

1787 \* Georg Simon Ohm, Physiker. — Wer nicht zuweilen  
zuviel und zu weich empfindet, der empfindet gewiss immer  
zu wenig. (Jean Paul)

**Freitag 17**

⌚ 9.32-7.46

1728 \* Isaak Iselin, Schriftsteller zu Basel. — Lebe, wie du,  
wenn du stirbst, wünschst, gelebt zu haben. (Gellert)

## Samstag 18

☾ 10.41-8.04

1813 \* Dichter F. R. Hebbel. — 1844 † Martin Disteli, Zeichner, in Solothurn. — Alter Leute Rat ist so gut als eines Jungen Degen.

## Sonntag 19

☉ 6.39-6.39

☾ 11.50-8.24

1813 \* David Livingstone, Afrikareisender.  
Wollen ist Können!



Alex. Calame, Maler  
† 1864

## Montag 20

☾ — 8.47

1890 Rücktritt des Fürsten Bismarck. — Lieb und Freundschaft tut mehr denn Zwang.

## Dienstg. 21

☾ 0.57-9.15

1830 † Joh. Rud. Wyss, Dichter (Rufst du, mein Vaterland). — 1685 \* Komponist Joh. Seb. Bach. Sei mit den Deinen allzeit im Reinen.



Nikl. v. d. Flüe  
† 1487

**Mittw. 22**

☾ 2.02-9.51

1832 † Goethe, i. Weimar. — Wer mit dem Leben spielt, kommt nie zurecht; wer sich nicht selbst befiehlt, bleibt immer Knecht. (Goethe)



Heinr. Zschokke, \* 1771

**Donntg. 23**

☾ 3.01 10.31

☾

1697 † Beatus Fischer, Begründer eines geregelten Postwesens in der Schweiz. — 1819 Ermordung des Schriftstellers Kotzebue durch Sand. — Recht haben a. unrechte Art i. Unrecht. (W.v.Humboldt)

**Freitag 24**

☾ 3.51-11.34

1653 Bauernkrieg. N. Leuenberger tritt a. d. gr. Volksversammlung zu Sumiswald als Sprecher auf. — 1844 † Bildhauer Thorwaldsen, („Löwe von Luzern“). — Lerne dich selbst erkennen. (Sokrates)

**Samstag 25**

☾ 4.32-0.39

1850 Grosse politische Volksversammlung zu Münsingen (Bärenmatte und Leuenmatte). — Besser beschwerlicher Fried', als gerechter Krieg.

## Sonntag 26

☉ 6.26-6.47

☾ 5.05-1.51

1827 † Komp. Beethoven in Wien. — Setz deinen Wünschen nur ein Ziel, wer viel begehrt, dem mangelt viel.



Beethoven, Musiker \* 1770

## Montag 27

☾ 5.31-3.06

1802 Friede v. Amiens zwischen Frankr. u. Engl. — 1813 Preussen erklärt Frankr. den Krieg. — 1854 Frankr. erklärt Russland den Krimkrieg. — Nur ausdauernde Arbeit darf auf Erfolg hoffen.

## Dienstag 28

☾ 5.53-4.23

1483 \* Maler Raffael. — 1642 Brand v. Schwyz. — Geh treu und redlich durch die Welt, das ist das beste Reisegeld.



Raffael, Maler  
1483—1520

## Mittwoch 29

☾ 6.13-5.40

1536 Die Berner erobern das Schloss Chillon. — 1803 Friedr. König erfindet die Buchdruck-Schnellpresse. — Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten.

**Donntg. 30**

☾ 6.32-6.58



1844 Zweiter Freischarenzug. — 1559 †  
Rechenmeister Adam Riese. — Unverdrossen und allgemach  
wird verrichtet die schwerste Sach. (Sprichwort)



Isaak Newton, Phys.

† 1727

**Freitag 31**

☾ 6.51-8.18

1723 Major Davel versucht d. Waadt von  
Bern loszureissen. — 1814 Einzug d. Ver-  
bünd. in Paris. — Leben heisst kämpfen.



Sal. Gessner, Dichter

\* 1730

**Samstag 1**

☾ 7.11-9.41

1815 \* Bismarck. — Rate deinen Mitbürgern  
nicht das Angenehmste, sondern das Beste.  
(Solon)

**Sonntag 2**

☾ 6.11-6.58

☾ 7.36-11.06

742 \* Kaiser Karl der Grosse. — Mittel gibt's auf dieser Erden  
gegen alle Pein; lasst uns besser werden, gleich wird's besser sein.

**Montag 3**

☾ 3.06 —

1897 † Komponist Brahms. — Ohne Leiden bildet sich kein Charakter.

**Dienstg. 4**

☾ 8.47-0.29

1460 Eröffnung der Universität Basel. — Was nicht zu vermeiden, soll man standhaft erleiden.

**Mittw. 5**

☾ 9.40-1.45

1794 Danton, franz. Revolutionsmann, hinger. — 1795 Friede zu Basel zwischen Preussen u. Frankr. — Nicht was wir haben, ist unser Höchstes; unser bester Besitz ist, was wir sind. (Jordan)

**Donntg. 6**

☾ 10.45-2.48



1199 † Rich. Löwenherz, König von Engl.  
1520 † Raffael. — 1528 † A. Dürer, Kupferstech. — Ausbildung vermind. Einbildung.



Emanuel Geibel, Dichter  
† 1884

**Freitag 7**  
 ☾ 11.59-3.36

451 Die Hunnen unter Attila zerstören Mainz. — Man muss das Eisen schmieden solange es heiss ist. (Terenz)

**Samstag 8**  
 ☾ 1.17-4.13

1835 † Wilhelm von Humboldt, Naturforscher. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, welchem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

**Sonntag 9**  
 ☉ 5.58-7.07  
 ☾ 2.33-4.40

1388 Schlacht bei Näfels. — Der Erde köstlicher Gewinn ist frohes Herz und froher Sinn. (Seume)



Viktor v. Scheffel, † 1886

**Montag 10**  
 ☾ 3.47-5.01

1755 \* Hahnemann, Begründ. d. Homöopathie, in Meissen. — Die schlechten Früchte sind es nicht, woran die Wespen nagen. (Bürger)





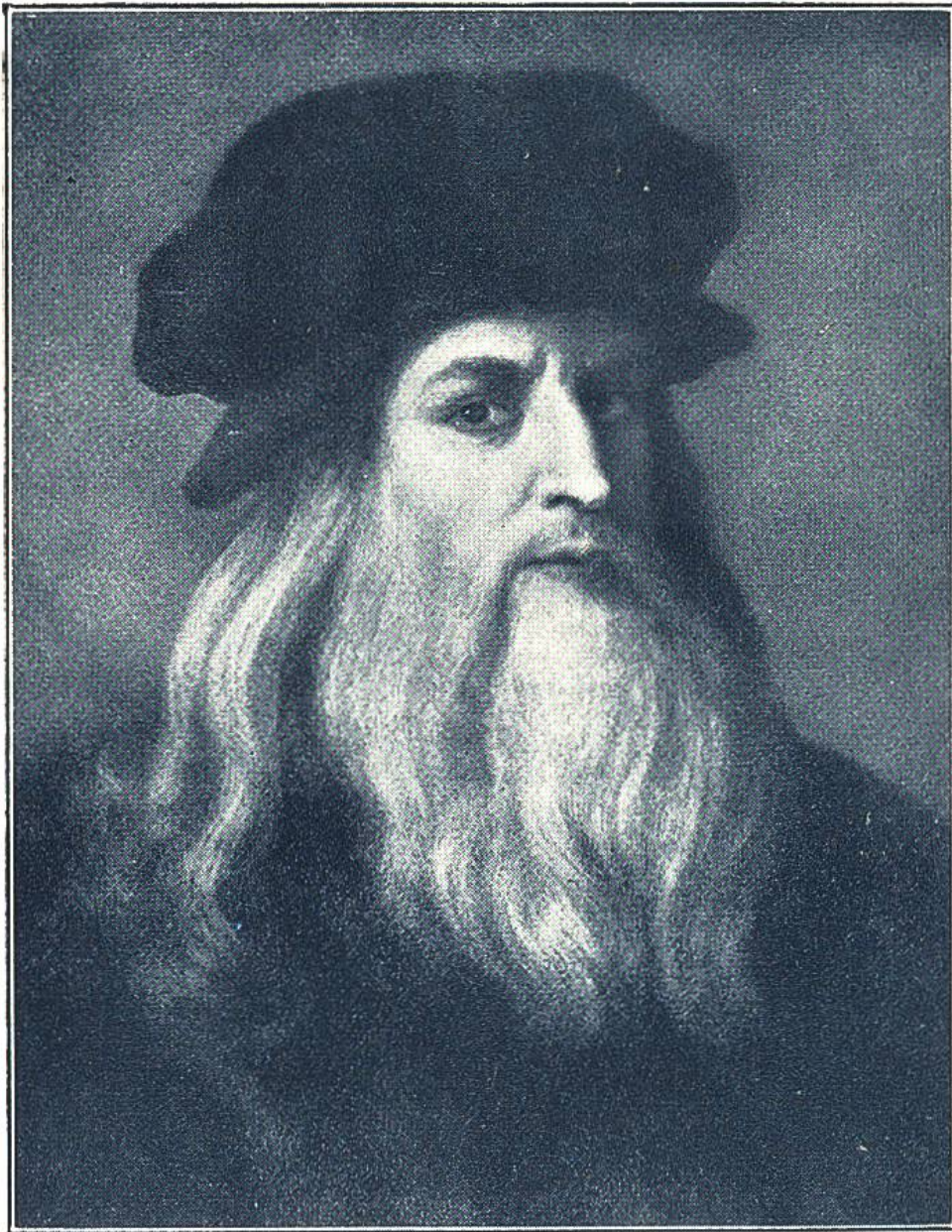
REMBRANDT, SELBSTPORTRÄT

Rembrandt Harmensz van Rijn, holländischer Maler  
geb. 15. Juli 1606 in Leiden



MÄDCHENBILDNIS von REMBRANDT





LEONARDO DA VINCI

italienischer Maler, Architekt und Bildhauer  
geb. 1452 in Vinci, gest. 2. Mai 1519 in Frankreich





MONA LISA  
von LEONARDO DA VINCI

## Dienstg. 11

☾ 4.58-5.20

1814 Napoleons Abdankung. — Wer sich auf andere verlässt, ist verlassen genug. (Sprichwort)

## Mittw. 12

☾ 6.09-5.36

1798 Annahme der helvetischen Verfassung durch 8 Kantone. — 1809 Andreas Hofer erstürmt Innsbruck. — Ernst liegt das Leben vor der ersten Seele. (Schiller)

## Donntg. 13

☾ 7.18-5.52



1598 Edikt von Nantes. — 1695 † Fabeldichter Lafontaine in Paris. — 1849 Erstürmung der Düppeler Schanzen durch Sachsen und Bayern. — Die Tat ist alles, nicht der Ruhm.

## Freitag 14

☾ 8.26-6.09

919 Heinrich I., der Vogelsteller, zum Kaiser erwählt. — Schwer zu unterscheiden und noch schwerer zu ergründen sind die Menschen. (Schiller)

**Samstag 15**  
 € 9.35-6.27

1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1798 Frankreich annektiert Genf. — Menschliche Glückseligkeit besteht in erfolgreichem Handeln. (Aristoteles)

**Sonntag 16**  
 ☉ 5.45-7.17  
 € 10.43-6.49

1871 Verkündigung der Verfassung des deutschen Reiches. — Um grosse Erfolge zu erreichen, muss etwas gewagt werden. (Feldmarschall Moltke)

**Montag 17**  
 € 11.50-7.15

1790 † Benjamin Franklin, nordamerik. Staatsm., Erf. d. Blitzabl. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht.



Benjamin Franklin  
 \* 17. Januar 1706

**Dienstag 18**  
 € — 7.48

1863 35 Touristen gründen in Olten den Schweizer Alpenklub. 1906 San Franzisko wird durch Erdbeben und Feuersbrunst zerstört. — Jung gewohnt ist alt getan. (Sprichwort)

**Mittw. 19**

€ 0.51-8.30

1882 † Charles Darwin, Naturforscher. — 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Zeit. (Goethe)

**Donntg. 20**

€ 1.45-9.22

571 \* Mohammed in Mekka. — 1808 \* Napoleon III. — Wozu der Mensch Mut hat, dazu findet er die Mittel. (Raupach)

**Freitag 21**

€ 2.29-10.23



1488 \* Ulrich v. Hutten. — 1736 † Prinz Eugen, der edle Ritter. — Sobald du dir vertraust, sobald weisst du zu leben. (Goethe)

**Samstag 22**

€ 3.05-11.30

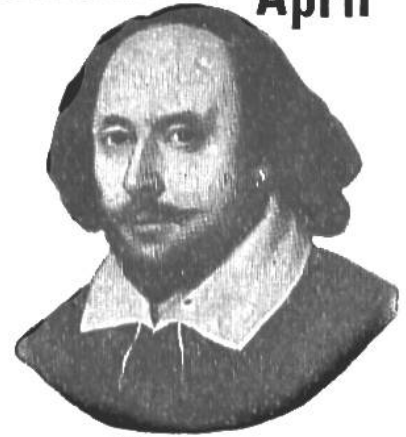
1724 \* Immanuel Kant, Philosoph. — Der Mensch ist nichts als was die Erziehung aus ihm macht. (Kant)

**Sonntag 23**

☉ 5.32-7.26

€ 3.33-0.43

1564 \* Shakespeare. — Der Narben lacht,  
wer Wunden nie gefühlt. (Shakespeare)



Shakespeare,  
grösster engl. Dichter

**Montag 24**

€ 3.56-1.58

1891 † Feldmarschall Graf Moltke. — Was aber ist deine Pflicht?  
die Forderung des Tages!

**Dienstag 25**

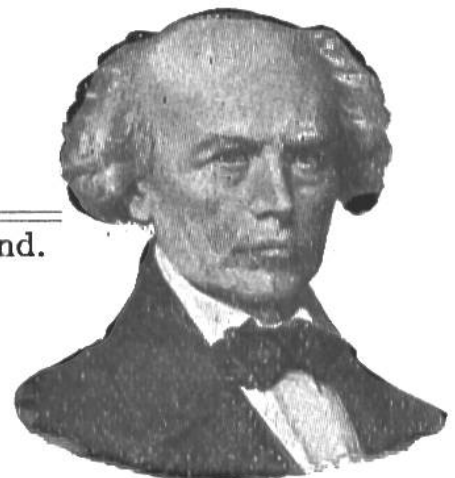
€ 4.16-3.13

1595 † Torquato Tasso. — 1599 \* Oliver Cromwell. — 1744 †  
Andr. Celsius, Astronom und Physiker. — Wer Gutes will, der  
sei erst gut; wer Freude will, besänftige sein Blut. (Goethe)

**Mittw. 26**

€ 4.35-4.30

121 \* M.Aurelius. — 1787 \* Ludw. Uhland.  
Bedenkt, wo Zweifel ist. (Uhland)



Uhland, Dichter  
† 13. Nov. 1862



## Donntg. 27

€ 4.53-5.50

469 v. Chr. \* Sokrates. — 1289 Gefecht a. d. Schosshalde. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss. (Sokrates)

## Freitag 28

€ 5.13-7.12



1753 \* Karl Achand, Begründer d. Rübenzuckerindustrie. — 1799 Rastatter Gesandtenmord. — Das aber ist der Fluch der bösen Tat, dass sie fortzeugend Böses muss gebären. (Schiller)

## Samstag 29

€ 5.35-8.39

1833 Stiftung der Universität Zürich. — Werde nie so reich an Geist, dass du arm wirst am Herzen. (Ludwig)

## Sonntag 30

☉ 5.19-7.36

€ 6.04-10.06

1895 † Gust. Freytag. — Ein einziger eigener Gedanke, aus Lebenserfahrung und Selbsterkenntnis entstanden, ist mehr wert, als zehn aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

**Montag 1**  
 € 6.41-11.28

1351 Zürich tritt der Eidgenossenschaft bei.  
 Einigkeit der Bürger ist der Stadt Ring-  
 mauer. (Sprichwort)



Martin Disteli, \* 1802  
 Zeichner und Maler

**Dienstag 2**  
 € 7.31 —

1519 † Leonardo da Vinci. — 1798 Unabhängigkeitskämpfe in  
 Schwyz. — 1887 † Bernhard Studer, Geologe, in Bern. —  
 Das Unglück ist der Prüfstein des Charakters. (Smiles)

**Mittwoch 3**  
 € 8.23-0.40

1849 † Max Schneckenburger, Dichter der „Wacht am Rhein“,  
 in Burgdorf. — Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr  
 Alles freudig setzt an ihre Ehre. (Schiller)

**Donnerstag 4**  
 € 9.47-1.34

1521 Luther wird auf die Wartburg gebracht. — Wer ist  
 glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich  
 vereinigt. (Thales)

## Freitag 5

€ 11.05-2.15



1821 † Napoleon auf St. Helena. — Tapfer ist der Löwensieger, tapfer ist der Weltbezwinger, tapfrer wer sich selbst bezwang.



Napoleon I.

## Samstag 6

€ 10.23-2.45

1769 \* Alexander v. Humboldt. — Lust und Liebe sind Fittiche zu grossen Taten.



Alexander v. Humboldt, 1769-1859

## Sonntag 7

☉ 5.08-7.45

€ 1.38-3.09

973 † Kaiser Otto, d. Gr. — 1523 † Franz v. Sickingen. — Sei deines Willens Herr, aber deines Gewissens Knecht. (Ebner-Eschenbach)

## Montag 8

€ 2.49-3.23

1308 Reichsvogt Otto von Strassburg übergibt die Burg Laupen den Bernern. — Andere neidlos Erfolge erringen zu sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (Ebner-Eschenbach)

**Dienstg. 9**  
 € 3.58-3.44

1805 † Friedr. Schiller zu Weimar. — Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Schiller)

**Mittw. 10**  
 € 5.06-4.00

1799 Kampf zwischen Franzosen und Österreichern bei Brig.  
 1861 Brand von Glarus. — Wer schnell gibt, gibt doppelt.  
 (Sprichwort)

**Donntg. 11**  
 € 6.15-4.16

1686 † Otto von Guericke, Erfinder der Luftpumpe. — 1760 \*  
 J. P. Hebel in Basel. — Im Fleiss kann dich die Biene  
 meistern, in der Geschicklichkeit ein Wurm dein Lehrer sein.  
 (Schiller)

**Freitag 12**  
 € 7.23-4.33

1803 \* Justus v. Liebig. — Mein Erbteil wie herrlich weit und  
 breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (Goethe)

**Samstag 13**

☾ 8.32-4.52



1794 \* Leopold Robert, Maler. — Wie herrlich leuchtet mir die Natur, wie glänzt die Sonne! Wie lacht die Flur! (Goethe)



Leopold Robert, Maler  
† 20. März 1835

**Sonntag 14**

☉ 4.59-7.54

☾ 9.39-5.17

1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1686 \* Fahrenheit, Physiker. — Grosse Seelen dulden still. (Schiller)

**Montag 15**

☾ 10.32-5.48

1403 Schlacht am Speicher (Appenzell). — 1800 Napoleons Übergang des St. Bernhard. — 1879 † Jak. Stämpfli, schweizerischer Staatsmann. — Des Volkes Wohl ist das höchste Gesetz.

**Dienst. 16**

☾ 11.39-6.27

1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 \* F. R. Rückert. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)

**Mittw. 17**

€ — 7.15

1749 \* Edward Jenner, Erfinder der Pockenimpfung. — Wohl zu tun ist die wahre Religion.



Nikl. Fr. v. Steiger, \* 1729, letzt. Schultheiss von Bern.

**Donntg. 18**

€ 0.26-8.12

1804 Napoleon I. wird erblicher Kaiser der Franzosen. — Nicht wer viel hat ist reich, sondern wer wenig bedarf. (Gessner)

**Freitag 19**

€ 1.04-9.17

1762 Die Genfer Regierung lässt vom Henker Rousseaus Werke vernichten. — Edel denken ist schwer, wenn man nur denkt, um Brot zu verdienen. (Rousseau)

**Samstag 20**

€ 1.35-10.26

1798 \* W. Stolze, Stenograph. — 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel. (Plato)

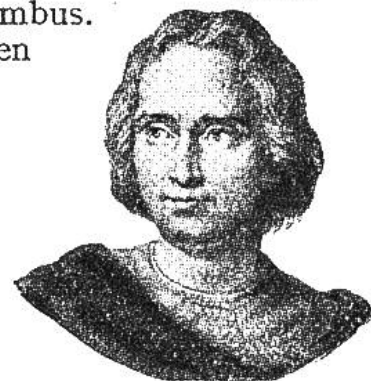
**Sonntag 21**

☉ 4.50 - 8.03

€ 2.00-11.38



1417 \* Albrecht Dürer. — 1506 † Christ. Columbus.  
Der kann nicht klagen über harten Spruch, den  
man zum Meister seines Schicksals macht.



Columbus

**Montag 22**

€ 2.19-0.51

1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Geduld  
ist der Schlüssel jeden Erfolges.



Richard Wagner, \* 1813,  
Komponist

**Dienstag 23**

€ 2.37-2.06

1618 Anf. d. 30jährigen Krieges. — 1707 \* Linné,  
Botaniker. — Ein offenes Herz zeigt eine offene  
Stirn. (Schiller)



K. v. Linné, Botaniker,  
† 10. Januar 1788

**Mittw. 24**

€ 2.56-3.22

1424 Der graue Bund zu Truns gegründet. — 1543 † Nikl. Koper-  
nikus. — 1819 \* Viktoria, Königin von England. — Verbunden  
werden auch die Schwachen mächtig. (Schiller)



**Donntg. 25**

☾ 3.14-4.41

1288 Rudolf v. Habsburg belagert Bern. — 1799 Gefecht bei Frauenfeld. — Tod des Generals J. Weber. — Wer den Acker nicht will graben, der wird nichts als Unkraut haben.

**Freitag 26**

☾ 3.35-6.05

1521 Luther in die Reichsacht erklärt. — 1864 † Charles Sealsfield, Schriftsteller, zu Solothurn. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller)

**Samstag 27**

☾ 4.00-7.33

1564 † Joh. Calvin, Reformator. — Grosse Gedanken und ein reines Herz, das ist, was wir uns von Gott erbitten sollen. (Goethe)

**Sonntag 28**

☉ 4.44-8.10

☾ 4.32-9.00



1444 Mord zu Greifensee. — 1807 \* Louis Agassiz, Naturforscher. 1840 \* H. Makart, Maler. — Durch Erziehung wird der Mensch erst wahrhaft Mensch.

**Montag 29**  
 € 5.16-10.20

1809 † Joh. v. Müller, Geschichtschreiber. — Der vergessene Bürger ist zuweilen der beste.



Joh. v. Müller

**Dienstag 30**  
 € 8.15-11.24

1265 \* Dante, grösster ital. Dichter, in Florenz. — 1640 † Maler Rubens. — 1778 † Voltaire. — Verstand und Witz kann leicht ergötzen, doch fesseln kann allein das Herz.

**Mittw. 31**  
 € 7.27 —

1902 Friede zu Pretoria. — Schau vorwärts, nicht zurück, neuer Mut ist Lebensglück. (Herder)



Jos. Haydn z. Wien,  
 † 1809, Musiker

**Donntg. 1**  
 € 8.48-0.12

1879 Napoleon IV. (Lulu) von Zulus getötet. — 1894 Einführung der mitteleuropäischen Zeit. — Des Kindes Hoffnung ist der Jüngling, des Jünglings der Mann. (Goethe)

**Freitag 2**  
 € 10.09-0.47

1882 † Giuseppe Garibaldi. — Zu vieles Loben macht dem,  
 der edel denkt, den Lorber zuwider.

**Samstag 3**  
 € 11.27-1.13  
 ③

1740 Friedrich der Grosse hebt die Folter auf. — Ein Kranz  
 ist gar viel leichter binden, als ihm ein würdig Haupt zu  
 finden. (Goethe)

**Sonntag 4**  
 ☉ 4.39-8.17  
 € 0.40-1.33

1352 Glarus tritt in den Bund der Eidgenossenschaft. — 1799  
 Schlacht bei Zürich zwischen Österreichern und Franzosen. —  
 Wo Worte selten, haben sie Gewicht. (Shakespeare)

**Montag 5**  
 € 1.50-1.51

1826 † Karl Maria von Weber. — Des Lebens Mühe lehrt uns  
 allein des Lebens Güter schätzen. (Goethe)

**Dienstg. 6**  
 € 2.59-2.07

1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — Bescheidenheit war immer des **Mutes** erste Zierde. (Grabs)

**Mittw. 7**  
 € 4.06-2.23

1336 Demokratische Revolution in Zürich (Rudolf Brun). — Es gibt keinen Zufall, und was uns blindes Ungefähr nur dünkt, gerade das steigt aus den tiefsten Quellen. (Schiller)

**Donntg. 8**  
 € 5.13-2.40

632 † Mohammed. — Tu nur das Rechte in deinen Sachen, das andere wird sich von selber machen.



Komponist Schumann,  
 \* 1810

**Freitag 9**  
 € 6.22-2.59

1501 Basel wird i. d. eidg. Bund aufgen. — 1781 \* Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Ans Vaterland, ans teure, schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. (Schiller)

**Samstag 10**

☾ 7.30-3.22

1452 Freiburg stellt sich unter den Schutz des Herzogs von Savoyen. — Nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.

**Sonntag 11**

☉ 4.37-8.22

☾ 8.35-3.49



1474 Abschluss der „Ewigen Richtung“ der Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1847 † John Franklin, Nordpolfahrer. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

**Montag 12**

☾ 9.34-4.25

1805 Gründung der Burschenschaft Jena zur Erstrebung des einigen Deutschlandes. — Der Jugend glückliches Gefühl ergreift das Rechte leicht. (Schiller)

**Dienstag 13**

☾ 10.24-5.11

1525 Luther vermählt sich mit Katharina von Bora. — Was gibt uns wohl den schönsten Frieden, als frei am eignen Glück zu schmieden.



ANTHONIS VAN DYCK, SELBSTPORTRÄT

niederländischer Maler, geb. 22. März 1599 in Antwerpen  
gest. 1. Dez. 1641 in London





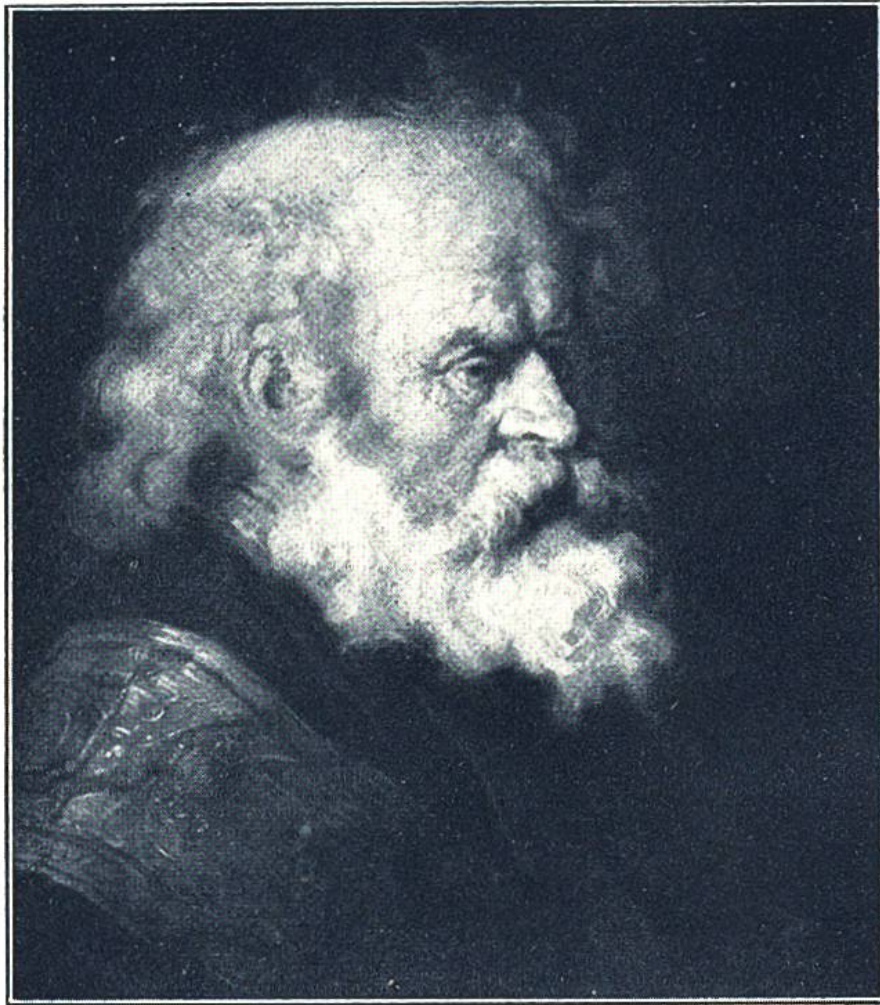
KINDER KARLS I. von VAN DYCK





PETER PAUL RUBENS, SELBSTPORTRÄT

niederländischer Maler, Haupt der belgischen Malerschule  
geb. 29. Juni 1577 in Siegen



EIN ALTER BISCHOF  
von PETER PAUL RUBENS

**Mittw. 14**  
 € 11.05-6.06

1800 Schlacht bei Marengo. — Schnell fertig ist die Jugend mit dem Wort, das schwer sich handhabt wie des Messers Schneide. (Schiller)

**Donntg. 15**  
 € 11.37-7.08

1520 Papst Leo X. erklärt Luther in den Bann. — Lebe, um zu lernen, lerne, um zu leben. (Kirchner)

**Freitag 16**  
 € — 8.17

1313 \* Boccaccio, italienischer Dichter. — Der Erde köstlichster Gewinn ist frohes Herz und leichter Sinn. (Seume)

**Samstag 17**  
 € 0.03-9.27

1810 \* F. Freiligrath, Dicht. — Verstellung ist der offenen Seele fremd. (Schiller)



J. R. Wyss d. Jüngere,  
 Dichter v.: „Rufst du,  
 mein Vaterland“

**Sonntag 18**

☉ 4.36-8.26

☾ 0.25-10.33

1476 Burgunderkrieg, Abwehr des Gewaltsturmes auf Murten durch Adrian von Bubenberg. — 1675 Schlacht bei Fehrbellin. — 1815 Schlacht bei Waterloo. — Wage weise zu sein.

**Montag 19**

☾ 0.44-11.49

☾

1792 \* G. Schwab, Dicht. — 1867 Kaiser Maximilian v. Mexiko erschoss. — Der Undank ist immer eine Art Schwäche; ich habe nie gesehen, dass tüchtige Menschen undankb. gew. wären. (Goethe)

**Dienstag 20**

☾ 1.00-1.02

1520 Luthers Brief an den deutschen Adel. — Wo viel Licht ist, ist viel Schatten. (Goethe)

**Mittw. 21**

☾ 1.17-2.17

1339 Schlacht bei Laupen. — Sieg der Berner über die Adeligen. 1866 Kriegserklärung Preussens an Österreich. — Kluger Sinn in kurzen Worten fördert dich an allen Orten.

**Donntg. 22**

€ 1.36-3.37

1476 Sieg der Eidgen. bei Murten über Karl von Burgund.  
 1767 \* Wilh. v. Humboldt. — 1887 † Schriftstellerin John  
 Eugenie Marlitt. — Leben heisst kämpfen.

**Freitag 23**

€ 1.58-5.01

1800 \* Schriftstellerin Birch-Pfeiffer. — Willst du Weisheit  
 dir erjagen, lerne Wahrheit erst ertragen.

**Samstag 24**

€ 2.26-6.27

1600 Durch den Landmann A. Bacher werden d. Quellen des Bades  
 Weissenburg i. S. entd. — 1859 Schlacht b. Solferino. — Tu was  
 jeder loben müsste, wenn die ganze Welt es wüsste. (Rückert)

**Sonntag 25**

☉ 4.37-8.27

€ 3.03-7.51

1530 Übergabe der augsburgischen Konfession auf dem Reichs-  
 tage zu Augsburg. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will  
 dir sagen, wer du bist. (Goethe)



**Montag 26**

€ 3.55-9.05



1807 Zusammenk. Fried. Wilh. III. m. Napoleon. — Aus den Wolken muss es fallen, aus der Götter Schoss, das Glück, und der mächtigste unter allen Herrschern ist der Augenblick. (Schiller)

**Dienstag 27**

€ 5.02-10.02

1352 Zug wird in den Bund aufgenommen. — 1771 \* Ph. E. Fellenberg, Pädagog. — 1848 † Heinrich Zschokke. — Verborgenes wird offenbar, drum sei im Herzen rein und wahr. (Zschokke)

**Mittwoch 28**

€ 6.20-10.43

1712 \* J. J. Rousseau zu Genf. — Mässigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (Rousseau)



J. J. Rousseau,  
† 2. Juli 1778

**Donnerstag 29**

€ 7.44-11.13

1746 \* Campe. — Im Unglück erst bewährt sich Männerkraft, und Freundestreue prüft man meist im Sturme. (Körner)



P. P. Rubens, Maler, \* 1577

**Freitag 30**  
 € 9.06-11.36

1422 Schlacht bei Arbedo.—Wer einem Fremd-  
 ling nicht sich freundlich mag erweisen, der war wohl selber nie  
 in fremdem Land auf Reisen. (Rückert)

**Samstag 1**  
 € 10.24-11.56

1876 † Mich. Bakunin, russischer Revolutionär, in Bern.—Der  
 Mensch ist der lebendig fühlende, der leichte Raub des mächtigen  
 Augenblicks. (Schiller)

**Sonntag 2**  
 ☉ 4.40-8.26  
 € 11.38 —

1724 \* Klopstock. — 1749 Henziver-  
 schwörung in Bern. — 1778 † J. J.  
 Rousseau. — Sparsamkeit ist eine  
 grosse Einnahme. (Cicero)



W. v. Gluck, \* 1714

**Montag 3**  
 € 0.49 - 0.13  
 ③

1866 Schlacht bei Königgrätz. — Wer fertig ist, dem ist nichts  
 recht zu machen; einWerdender wird immer dankbar sein. (Goethe)



**Dienstg. 4**  
 € 1.57-0.29

1715 † Fürchtegott Gellert. — 1776 — Unabhängigkeitserklär. der nordamerik. Kolonien. — Rastlos vorwärts musst du streben, nie ermüdet stille stehn, willst du die Vollendung sehn. (Schiller)

**Mittw. 5**  
 € 3.05-0.46

1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 \* Karl Vogt, Naturforscher. — Mit der Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens. (Schiller)



J. J. Scheuchzer,  
 Naturforscher  
 \* 1672

**Donntg. 6**  
 € 4.13-1.04

1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — 480 v. Chr. Schlacht b. d. Thermopylen. — Die Schule des Lebens kennt keine Ferien.

**Freitag 7**  
 € 5.20-1.25

1815 Einzug der Verbündeten in Paris. — Ein weiser Mann macht nicht viel Worte.

**Samstag 8**

€ 6.27-1.52

1621 \* Jean de Lafontaine. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest und deine ganze Reu sei eine schöne Tat. (Jean Paul)

**Sonntag 9**

⊙ 4.45 - 8.25

€ 7.28-2.25

1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — 1653 Chr. Schybi, Anf. d. Luz. i. Bauernkr., z. Sursee enthpt. — 1807 Friede zu Tilsit. — Ein edles Beispiel macht die schweren Taten leicht. (Goethe)

**Montag 10**

€ 8.21-3.07

1819 \* Elias Hove, Erfinder der Nähmaschine. — O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt, — O bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt. (Storm)

**Dienstg. 11**

€ 9.05-4.00



1882 † Jugendschriftsteller Fr. Hoffmann. — Ein Menschenleben, ach, es ist so wenig, ein Menschenschicksal, ach, es ist so viel.

**Mittw. 12**

€ 9.40-5.01

1874 † Fritz Reuter. — 1877 † Ottilie Wildermuth.  
Erfahrung kommt erst mit der Zeit und mit  
ihr kommt Bescheidenheit. (Bodenstedt)



Julius Cäsar, \* 100 v. Chr.

**Donntg. 13**

€ 10.07-6.08

1816 \* Dichter Gustav Freytag. — Im Besitze des Reichtums  
lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)

**Freitag 14**

€ 10.30-7.18

1789 Erstürmung der Bastille. — 1875 † General Dufour. — 1902  
† Hofrat Emanuel Hermann, Erfinder der Postkarte in Wien. —  
Wer will, der vermag. (Scribe-Meyerbeer)

**Samstg. 15**

€ 10.49-8.30

1834 Aufheb. d. Inquisition in Spanien.  
Das Leben ist der Güter höchstes nicht,  
Der Übel grösstes aber ist die Schuld.

Rembrandt, Maler  
\* 1606

**Sonntag 16**

☉ 4.51-8.20

€ 11.06-9.40

1890 † Gottfried Keller, Dichter. — Was unerreichbar ist, das rührt uns nicht, doch was erreichbar ist, sei uns goldne Pflicht. (G. Keller)

**Montag 17**

€ 11.23-10.51

1749 Samuel Henzi in Bern hingerichtet. — Sprich nie Böses von einem Menschen, wenn du es nicht gewiss weisst; und wenn du es gewiss weisst, so frage dich, warum erzähle ich es. (Lavater)

**Dienstg. 18**

€ 11.40-0.04

1285 Eine Feuersbrunst zerstört in Lausanne 800 Häuser. — 1870 Unfehlbarkeitserklärung des Papstes. — Vor Leiden kann nur Gott dich wahren, Unmut magst du dir selber sparen. (Geibel)

**Mittw. 19**

€ — 1.20



1870 Franz. Kriegserklärung. — Trinkt, o Augen, was die Wimper hält, von dem goldnen Überfluss der Welt! (G. Keller)



Gottfried Keller,  
\* 1819

**Donntg. 20**

☾ 0.00-2.39

1847 Die Tagsatzung beschliesst Aufhebg. d. Sonderbundes.

1903 † Papst Leo XIII. — Unendlich ist das Rätsel der Natur.  
(Körner)

**Freitag 21**

☾ 0.24-4.02

1773 Aufhebung des Jesuitenordens.—Was man von der Minute  
ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück. (Schiller)

**Samstag 22**

☾ 0.55-5.25

1499 Schlacht und Sieg der Eidgenossen bei Dornach. — Wer  
eine Stunde versäumt, versäumt auch wohl einen ganzen Tag.

**Sonntag 23**

☉ 4.59-8.13

☾ 1.39-6.42

1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, be-  
liebter Volksdichter. — Der brave Mann denkt an sich selbst  
zuletzt. (Schiller)

**Montag 24**

€ 2.37-7.46

1803 \* Alex. Dumas. — 1858 61 Schweizerschützen reisen an das deutsche Schützenfest nach Bremen. — Grau, teurer Freund, ist alle Theorie und grün des Lebens goldner Baum. (Goethe)

**Dienstag 25**

€ 3.50-8.34



1712 Schlacht bei Villmergen. — 1818 \* J. J. Tschudi zu Glarus. Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

**Mittw. 26**

€ 5.13-9.10

1829 † W. Tischbein, Maler. — Die Arbeit ist einer der besten Erzieher des Charakters. (Smiles)

**Donntg. 27**

€ 6.38-9.38

1813 Bund zwischen Preussen, Russland und Österreich gegen Napoleon. — Was man nicht aufgibt, hat man nie verloren. (Schiller)



**Freitag 28**

€ 8.00-9.59

356 v. Chr. \* Alexander der Grosse. — Dass sich das grösste Werk vollende, genügt ein Geist und tausend Hände. (Goethe)

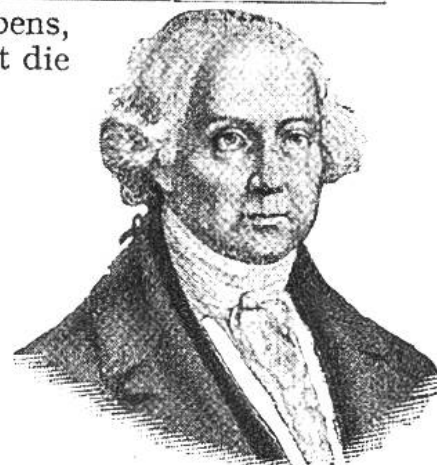


Joh. Seb. Bach, † 1750

**Samstag 29**

€ 9.13-10.16

1827 † Martin Usteri. — Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht, pflücket die Rose, eh' sie verblüht! (Usteri)



Martin Usteri

**Sonntag 30**

☉ 5.06-8.05

€ 10.32-10.33

1898 † Fürst Otto von Bismarck. — Ich weiss nicht, wo ich mein Pflichtgefühl hernehmen soll, wenn nicht von Gott. (Bismarck)

**Montag 31**

€ 11.43-10.50

1843 \* Peter Rosegger. — 1886 † Franz Liszt. — Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es auszufinden. (P. Rosegger)

**Dienstg. 1**  
 € 0.53-11.08

1291 Erster ewiger Bund der drei Waldstätte (Eidg. Bundesfeier). — 1798 Seeschlacht bei Akubir. — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizer Bund gemacht.

**Mittw. 2**  
 € 2.02-11.28  
 3

1815 \* Graf von Schack, Literaturhistoriker. — Durchschweifst du auch alle Himmelssphären, der Erde Zonen all'; es wär umsonst, nur aus dir selbst kann sich das Licht gebären. (Schack)

**Donntg. 3**  
 € 3.10-11.52

1444 Mordnacht zu Brugg. — 1492 Kolumbus tritt seine erste Entdeckungsreise an. — Treu dem Gesetz und treu dir selbst, so bist du frei. (Gleim)

**Freitag 4**  
 € 4.17 —

1753 † Gottfr. Silbermann, Erbauer d. erst. Pianos. — 1870 Schlacht bei Weissenburg. — Edles Wagen, starkes Wollen, wanken nie auf dem Pfad der Pflicht.

## Samstag 5

☾ 5.20-0.24

1397 \* Joh. Gutenberg.—Die Kunst geht von Geist zu Geiste, der Stoff ist nur die Strasse, die den Verkehr vermittelt. (Grimm)



Joh. Gutenberg, \* 1397

## Sonntag 6

☉ 5.15-7.56

☾ 6.17-1.03

1870 Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spychern). — Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)

## Montag 7

☾ 7.03-1.52

1588 Zerstörung der Flotte Armada König Philipps II. von Spanien. — Die Grundsätze der Kunst sind einfach, wie alle Wahrheit einfach ist. (M. v. Schwind)

## Dienstag 8

☾ 7.41-2.51

1830 Louis Philipp wird König von Frankreich.—1833 Auflösung des Sarnerbundes.—Das einfach Schöne soll der Kenner schätzen; Verziertes aber spricht der Menge zu. (Goethe)

## Mittwoch 9

€ 8.11-3.58

1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur.

1827 \* Dichter Heinrich Leuthold. — Geniesse deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

## Donntg. 10

€ 8.35-5.08



1501 Schaffhausen wird in den Bund der Eidgen. aufgenommen.

1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizergarde. Taten d. Mutes u. d. Liebe bew. d. Würde d. Menschen. (Lavater)

## Freitag 11

€ 8.55-6.19

843 Vertrag von Verdun. — 1778 \* Turnvater L. Jahn. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist des Guten Quell. (Herder)

## Samstag 12

€ 9.12-7.31

1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Alles Wissen hat nur dann einen Wert, wenn es uns tatkräftiger macht.



Georg Stephenson, † 1848  
Erfinder der Lokomotive

## Sonntag 13

☉ 5.25-7.44

☾ 9.29-8.42

1822 † Bildhauer Canova. — Nichts Grosses und Dauerhaftes wurde je improvisiert; nur durch edle Geduld und edle Arbeit sind die meisten Werke der Genies entstanden.

## Montag 14

☾ 9.46-9.56

1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie. (A. Dürer)

## Dienstg. 15

☾ 10.05-11.10

1769 \* Napoleon I. — 1771 \* Walter Scott. — 1802 \* N. Lenau. Die will ich für meine besten Freunde halten, die mir die Wahrheit sagen, auch wo sie mir missfallen könnte. (Kaiser Wilhelm I.)

## Mittw. 16

☾ 10.27-0.27

1870 Schlacht bei Vionville-Mars-la Tour. Unsere Tagesstunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (W. Scott)



A. L. Lavoisier, Chemiker,  
\* 1743





MADAME LEBRUN

Elisabeth Louise Lebrun, geb. Vigée, franz. Porträtmalerin  
geb. 16. April 1755 in Paris, gest. 30. März 1842





MADAME LEBRUN MIT TOCHTER





ANGELIKA KAUFFMANN

Malerin, geb. 30. Okt. 1741 in Chur, gest. 5. Nov. 1807 in Rom.





DIE FISCHER DES ADRIATISCHEN MEERES von LEOPOLD ROBERT  
Schweizer Maler, geb. 13. Mai 1794 bei La Chaux-de-Fonds, gest. 20. März 1835 in Venedig

**Donntg. 17**

€ 10.55-1.46



1786 † Friedr. II., der Grosse, von Preussen. — Es verrät einen grossen Geist, einzusehen, dass man fehlen kann und sich für vollkommen zu halten, ist die grösste Torheit. (Friedr. d. Gr.)

**Freitag 18**

€ 11.32-3.08

1830 \* Franz Joseph I., Kaiser v. Österreich. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück. (Moltke)

**Samstag 19**

€ — 4.26

1403 Erwerbung des Liwinentals durch Uri und Obwalden. — Zum objektiven Behandeln gehört mehr Kraft und Genie, als man denkt. (Goethe)

**Sonntag 20**

○ 5.33-7.33

€ 0.22-5.34

1528 † Georg von Frundsberg, kaiserlicher Feldhauptmann. — Furcht vor Gott und Mut vor den Menschen sind im Grund eine und dieselbe Sache.

## Montag 21

€ 1.28-6.27

1794 \* Geologe Bernhard Studer. — 1838 † Adalbert v. Chamisso, Dichter. — Man kann viel, wenn man sich nur viel zutraut. (W. v. Humboldt)

## Dienstag 22

€ 2.45-7.06

1864 Genfer Konvention (Henri Dunant). — Gott lässt uns aus der Not die Kraft herauswachsen. (Kingsley)



Dunant  
Gründer des Roten Kreuzes

## Mittw. 23

€ 4.09-7.37

1523 † Ulrich von Hutten. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (Widmann)



Cuvier, Naturf., \* 1769

## Donntg. 24

€ 5-33-8.00

79 Herculaneum und Pompeji verschüttet. — 1572 Pariser Bluthochzeit. — 1759 † Kleist. — Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (Goethe)

**Freitag 25**  
 ☾ 6.53-3.20

1744 \* Gottfried v. Herder. — 1758 Schlacht bei Zorn-  
 dorf. — Ein edler Held ist, der fürs Vaterland, ein edlerer, der für  
 des Landes Wohl, der edelste, der für die Menschheit kämpft.  
 (Herder)

**Samstag 26**  
 ☾ 8.10-3.36

1444 Schlacht b. St. Jakob a. d. B. — Wer das  
 Leben liebt u. d. Tod nicht scheut, geht fröh-  
 lich hin durch die sinkende Zeit. (Körner)



Theodor Körner, † 1813

**Sonntag 27**  
 ☉ 5.42-7.20  
 ☾ 9.23-8.53

1535 Reformation zu Genf eingeführt. — Unerschöpflich an Rang,  
 an immer erneuter Schönheit ist die Natur. Die Kunst ist un-  
 erschöpflich wie sie.

**Montag 28**  
 ☾ 10.35-9.11

Säume nicht d. z. erdreist. wenn d. Menge  
 zaudernd schweift; alles kann der Edle  
 leisten, der versteht und rasch begreift.



Wolfg. v. Goethe \* 1749



**Dienstg. 29**  
€ 11.46-9.30

1756 Beginn des 7jährigen Krieges.  
Lebensweisheit sucht ihr Glück nur im engen Kreise.  
(Salis-Seewis)

**Mittw. 30**  
€ 10.57-9.53

1856 † Nordpolfahrer J. Ross. — 1870 Schlacht bei Beaumont.  
Ich lerne vom Leben, ich lerne, solange ich lebe, ich lerne noch heute. (Bismarck)

**Donntg. 31**  
€ 2.05-10.21  
D

1359 Bund der Waldstätte mit Gersau u. Wäggis. — Unser Geschmack zeigt unsere Bildung und unsere Liebe unsern Wert.



Ferd. Helmholtz, Physiker  
\* 1821

**Freitag 1**  
€ 3.10-10.57

1870 Schlacht bei Sedan. — Wir sind kein Spiel des blinden Zufalls, sondern wir stehn in Gottes Hand; die Vorsehung leitet uns. (Königin Luise)

**Samstag 2**  
 € 4.10-11.43

1870 Gefangennahme Napoleons III., Kapitulation von Sedan. — Und setzt ihr nicht das Leben ein, nie wird euch das Leben gewonnen sein. (Schiller)

**Sonntag 3**  
 ☉ 5.51-7.07  
 € 5.00 —

1658 † Oliver Cromwell. — Der Mut der Wahrheit ist die erste Bedingung des physiologischen Studiums.



Homer, griech. Dichter

**Montag 4**  
 € 5.41-0.39

1870 Frankreich wird Republik. — Dreifach ist der Schritt der Zeit: zögernd kommt die Zukunft hergezogen, pfeilschnell kommt das Jetzt geflogen, ewig still steht die Vergangenheit. (Konfuzius)

**Dienstg. 5**  
 € 6.12-1.42

1733 \* Dichter Martin Wieland. — 1902 † Rud. Virchow in Berlin. — Zu oft ist kurze Lust die Quelle langer Schmerzen. (Wieland)

**Mittw. 6**  
 ☾ 6.39-2.52

1653 Niklaus Leuenberger, Haupt der Aufständischen im Bauernkrieg, zu Bern hingerichtet. — 1757 \*Lafayette. Dein Schicksal tragen heisst es besiegen.

**Donntg. 7**  
 ☾ 7.01-4.04

1460 Univers. Basel gegr. — 1631 Sieg Gustav Adolfs bei Breitenfeld. — Ganz leise spricht ein Gott in unsrer Brust; ganz leise, ganz vernehmlich zeigt er an, was zu ergreifen ist und was zu fliehen.

**Freitag 8**  
 ☾ 7.19-5.17  
 Ⓢ

1190 Gründung des deutschen Ritterordens. — 1895 † F. G. Keller, Erfinder des Holzstoffpapiers. — Musik ist eine höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. (Beethoven)

**Samstag 9**  
 ☾ 7.36-6.30

9 n. Chr. Schlacht im Teutoburgerwalde. — 1737 \* A. Galvani, Entdecker des Galvanismus. — 1798 Kämpfe in Unterwalden. — Man kann nicht allen helfen, sagt der Engherzige, u. hilft keinem.

## Sonntag 10

☉ 6.01-6.52

☾ 7.52-7.43

1898 Ermordung d. Kaiserin Elisabeth v. Österreich in Genf. — Der poetische Gedanke eines Gemäldes ist oft nur in Farben, nicht in Worten ausdrückbar. (L. Ritter)

## Montag 11

☾ 8.10-8.58

1620 Schlacht bei Tirano im Veltlin. — Schüchterne Menschen sprechen machen zu können ist der beste Beweis für ein lebenswürdiges Herz. (Ofen-Leitzner)

## Dienstag 12

☾ 8.31-10.16

1848 Bundesverfassung angenommen. — Sei dir selber treu und so wird folgen wie die Nacht dem Tage: Du kannst nicht falsch sein gegen irgend wen. (Shakespeare)

## Mittwoch 13

☾ 8.57-11.36

1370 Bruno Brun überfällt zu Zürich den Landammann Gundoldingen von Luzern. — 1515 Riesenschlacht bei Marignano. — Vorurteil, das Wort ist nicht übel, käme nur das Urteil nach. (Hille)

**Donntg. 14**  
 € 9.30-0.57

1321 † Dante Alighieri. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Gustav Freytag)



Dante, grösster italienischer Dichter

**Freitag 15**  
 € 10.06-2.16  
 €

1830 Erste Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Je mehr Urteil jemand hat, desto langsamer und bedächtiger geht er ans Verurteilen.



General Henri Dufour, \* 1787

**Samstag 16**  
 € 11.15-3.26

1736 † Physiker Fahrenheit. — Es kommt darauf an, dass ein Kunstwerk durch und durch gut und tüchtig sei, und es wird auch wohl klassisch sein. (Goethe)

**Sonntag 17**  
 ☉ 6.10-6.39  
 € — 4.23

1737 Universität Göttingen eröffnet. — Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum. Doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht. (Schiller)

**Montag 18**

☾ 0.27-5.06

1786 \* Justinus Kerner. — Poesie ist tiefes Schmerzen und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (J. Kerner)

**Dienstag 19**

☾ 1.47-5.38

1870 Einschliessung von Paris. — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei.

**Mittw. 20**

☾ 3.09-6.03

1894 † Heinrich Hoffmann, Verfasser des Struwpeters. — Vergiss der Armen nicht, wenn du einen fröhlichen Tag hast. (Schiller)

**Donntag 21**

☾ 4.30-6.23

19 v. Chr. † Vergilius. — 1832 † Walter Scott. — 1860 † A. Schopenhauer. — Viel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Schopenhauer)



## Freitag 22

☾ 5.47-6.41



1499 Friede zu Basel, Ende des schwäbischen Krieges. — 1826 † Joh. P. Hebel. — E rüeg Herz und frohe Muet isch äbe doch no's fürnehmst Guet. (Hebel)

## Samstag 23

☾ 7.02-6.57

1791 \* Theodor Körner. — 1882 † Friedr. Wöhler, Entdecker des Aluminiums. — Mut und Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

## Sonntag 24

☉ 6.19-6.25

☾ 8.15-7.14

1799 25,000 Russen übersteigen den Gotthardpass. — Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg, sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. (Lobau)

## Montag 25

☾ 9.27-7.32

1849 † J. Strauss, Komponist. — Die Musik ist unter allen Künsten die rein menschlichste, die allgemeinste. (Jean Paul)



Hans Waldmann,  
Zürcher Staatsmann.

## Dienstg. 26

☾ 10.38-7.54

1555 Augsb. Religionsfriede verkündet. — 1815

Heil. Allianz geschlossen. — Wer immer ein Werk vor hat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

## Mittw. 27

☾ 11.49-8.20

1540 Stiftung des Jesuitenordens. — 1870 Kapitulation von Strassburg. — Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist ja nicht tot, er ist nur fern. Tot nur ist, wer vergessen wird. (v. Zedlitz)

## Donntg. 28

☾ 0.58-8.52

1859 † Ph. Spitta. — 1870 Uebergabe von Strassburg. — Arbeite an deinem Innern, da ist die Quelle des Guten; eine unversiegbare Quelle, wenn du nur immer nachgräbst.

## Freitag 29

☾ 2.00-9.34

1419 Niederlage der Berner bei Ulrichen im Wallis. — 1840 † Struve, Erfinder künstl. Mineralwasser. — Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

**Samstag 30**

☾ 2.53-10.25



1874 Weltpostkongress, Bern Sitz

d. Weltpostver. — Je weiter wir dem Verstande folgen, desto freier fühlen wir uns; je weiter dem Gefühle, desto abhängiger. (Menzel)

**Sonntag 1**

☉ 6.28-6.11

☾ 3.38-11.26

1684 † P. Corneille, französischer Dichter. — Das grosse Geheimnis des Lebens besteht in der Kunst, seiner Stimmung Herr zu bleiben. (J. Reynolds)

**Montag 2**

☾ 4.13 —

1529 Religionsgespräch zwischen Luther und Zwingli in Marburg. Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (Goethe)

**Dienstag 3**

☾ 4.41-0.34

1807 Erstes Dampfschiff in New-York von Stapel gelassen. (Rob, Fulton). — Ein fester Entschluss gibt auch dem Innern Richtung. Halt und Kraft. (E. v. Feuchtersleben)

**Mittw. 4**  
 € 5.04-1.45

1472 \* Lukas Cranach, Maler. — Es gibt Augen, welche keine Freude sehen. (Jeremias Gotthelf)



Albert Bitzius, \* 1797  
 (Jeremias Gotthelf)

**Donntg. 5**  
 € 5.23-2.57

1799 \* Priessnitz, Begründer der Wasserheilkunde. — Die Gabe, gut zu reden, ist das Wesen des guten Gesellschafters; ebenso unentbehrlich aber ist die Gabe, gut zu hören. (Carvé)

**Freitag 6**  
 € 5.41-4.10

1865 † S. J. Volmar, Maler und Bildhauer in Bern. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (E. v. Feuchtersleben)

**Samstag 7**  
 € 5.58-5.24

1799 Die russische Armee passiert auf dem Rückzuge Schaffhausen. — Die Erfahrungen leuchten dem Menschen, wie die Sterne, erst am Abend. (Jean Paul)

## Sonntag 8

☉ 6.38-5.57

€ 6.15-6.40



1669 † Rembrandt. — 1889 † J. v. Tschudi. — Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel. (Michelangelo)

## Montag 9

€ 6.35-7.59

1874 Gründung des internationalen Postvereins zu Bern. — In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist.

## Dienstag 10

€ 6.59-9.20

1861 \* Nordpolfahrer Nansen. — Je mehr wir alle einzelnen Dinge verstehen lernen, desto mehr nähern wir uns der Erkenntnis des Grossen. (Feuchtersleben)

## Mittw. 11

€ 7.30-10.44

1531 Tod Ulrich Zwinglis bei Kappel. Wer spielt gewinnt, wer wagt erwirbt, das Glück ist mit dem Kühnen. (C. F. Meyer)



Con. Ferd. Meyer,  
\* 1825 in Zürich

## Donntg. 12

€ 8.12-0.06

1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Robert Stephenson, Erfinder der Lokomotive. — Der Endzweck d. Wissenschaft ist Wahrheit. (L. Feuerbach)



Demosthenes,  
† 322 v. Chr.

## Freitag 13

€ 9.07-1.19

1821 \* Virchow. — Wissenschaft und Kunst gehören der Welt an, und vor ihnen schwinden die Schranken der Nationalität. (Goethe)



Prof. Rud. Virchow,  
Mediziner, \* 1821

## Samstag 14

€ 10.17-2.21

1806 Schlacht bei Jena und Auerstädt. — Ein Buch will mit Geist geschrieben sein; man vergisst aber nur zu oft: es will auch mit Geist gelesen sein.

## Sonntag 15

☉ 6.48-5.43

€ 11.34-3.07

€

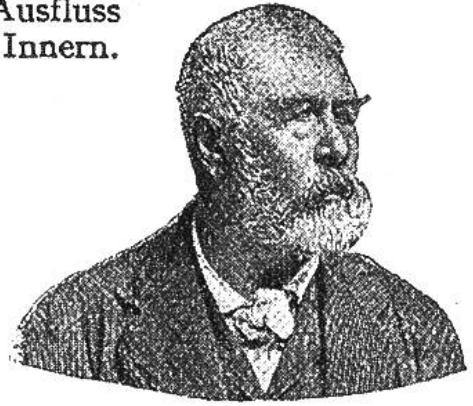
1608 \* E. Torricelli, Erfinder des Barometers. — Das blosse Lesen ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müßiggang des Geistes. (H. Zschokke)



**Montag 16**

☾ — 3.42

1708 \* Albr. v. Haller, Dichter und Naturforscher, Bern. — Die Kunst ist ein Ausfluss des Edelsten und Besten unseres Innern.



Arnold Böcklin, Maler, \* 1827

**Dienstag 17**

☾ 0.55-4.08

1797 Friede zu Campo Formio. — 1815 \* Emanuel Geibel. — 1849 \* Komponist Fr. Chopin. — Nur unverzagt auf Gott vertraut, es muss doch Frühling werden. (Geibel)

**Mittwoch 18**

☾ 2.14-4.28

1663 \* Prinz Eugen, der edle Ritter. — 1777 \* Heinrich von Kleist. — 1813 Völkerschlacht bei Leipzig. — Jeder gelehrte Mensch trägt Reichtum stets bei sich. (Phädrus)

**Donnerstag 19**

☾ 3.31-4.46

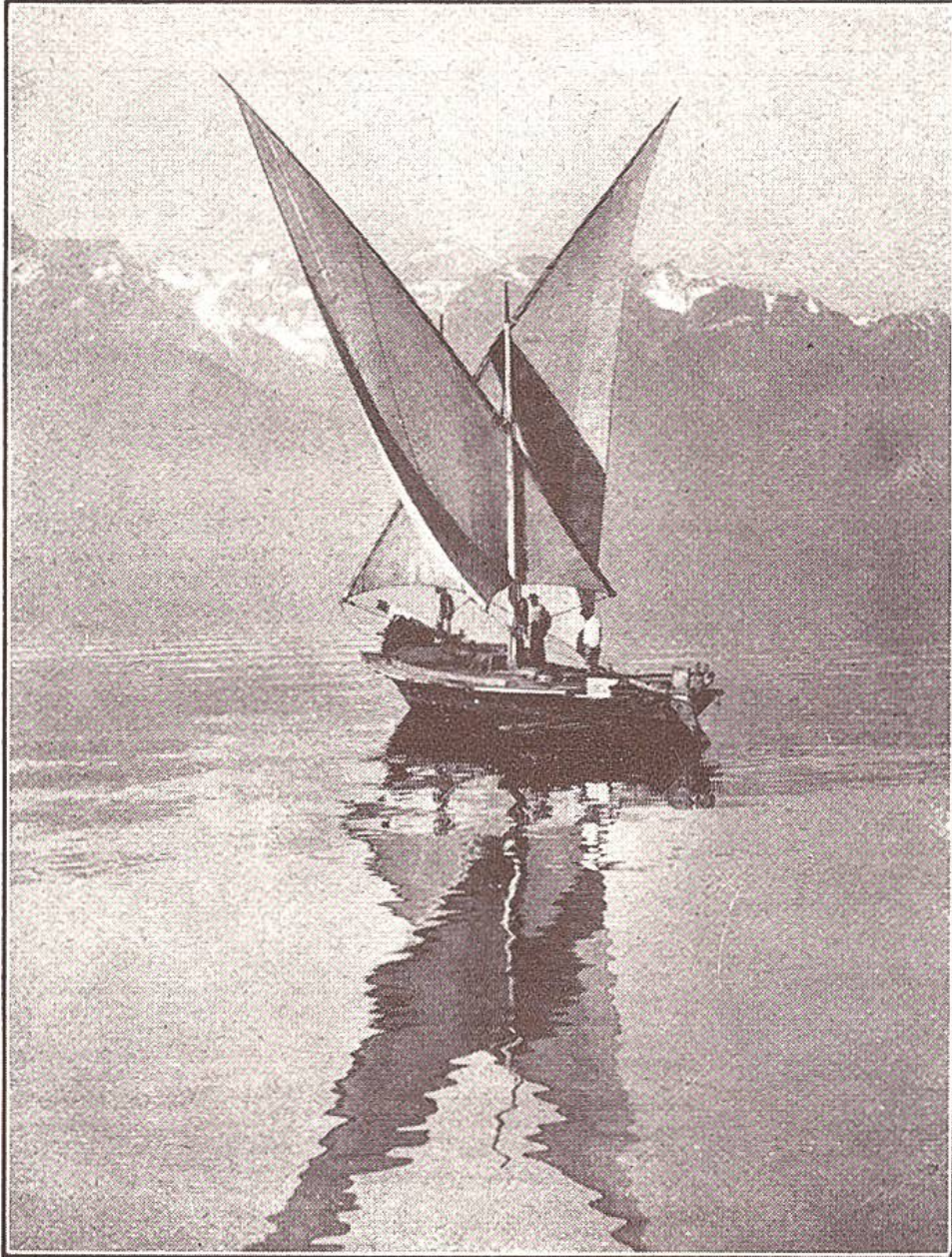
202 v. Chr. Schlacht bei Zama, Niederlage Hannibals. — Verzag' nicht an der eignen Kraft. Dein Herz ist reich genug, sich selber zu beleben. (Schiller)



DIE DORFFEUERSPRITZE von BURNAND

Eugen Burnand, geb. 1850 in Moudon

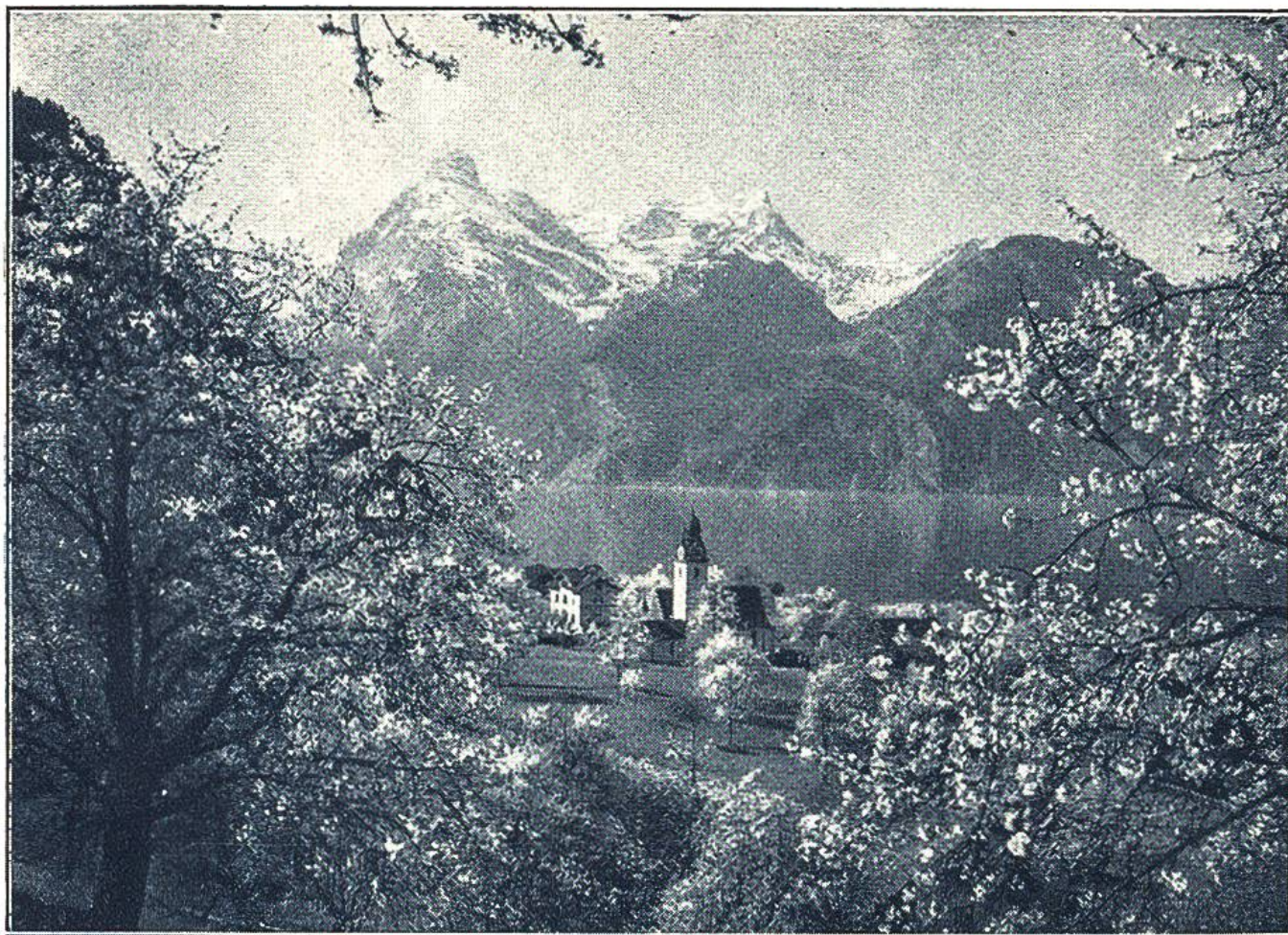




Photogr. Gebr. Wehrli A.-G., Kilchberg

## BARKE AUF DEM GENFERSEE

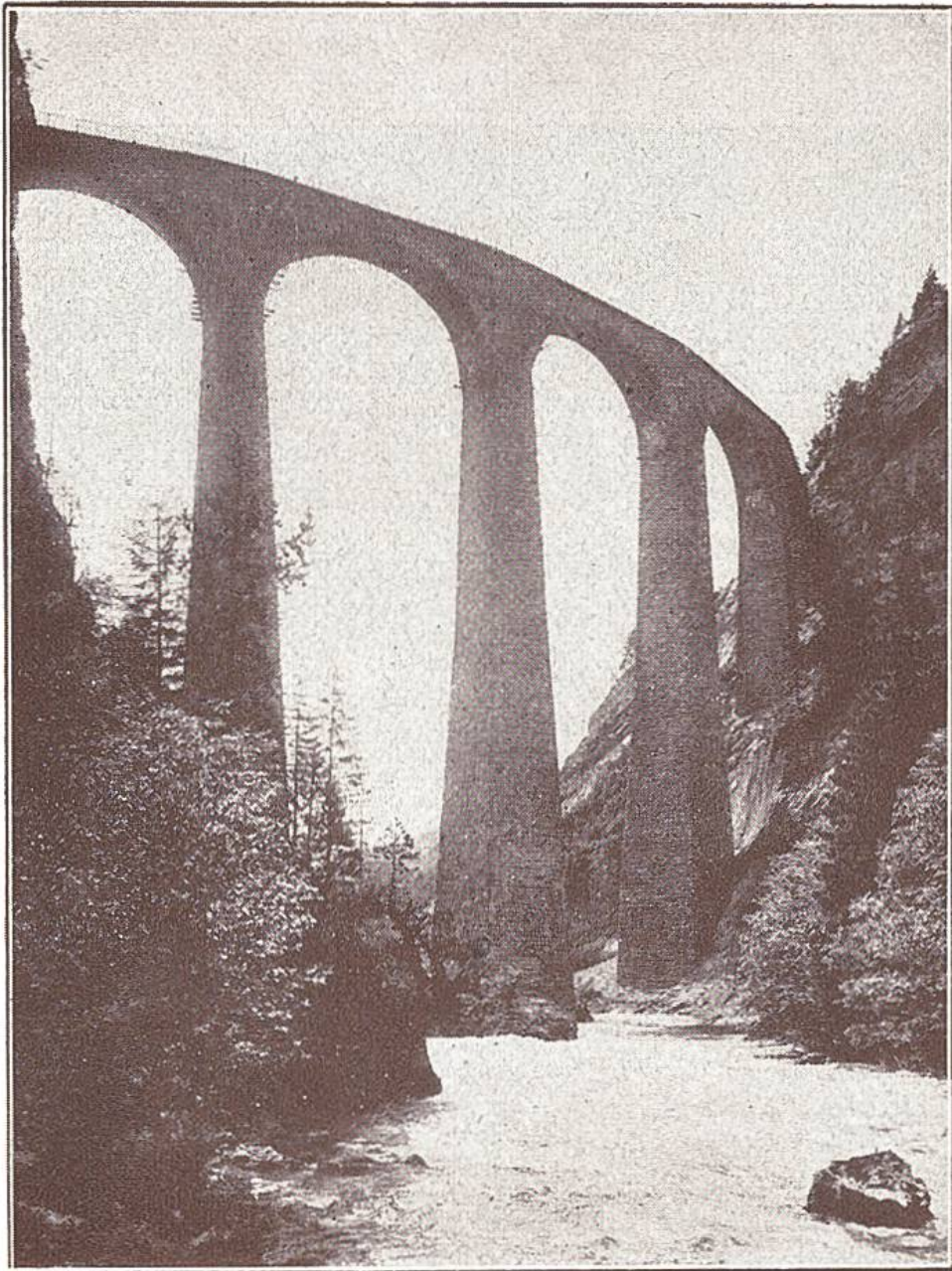




Photogr. Gebr. Wehrli A.-G., Kilchberg

EIN FRÜHLINGSTAG AM VIERWALDSTÄTTERSEE





Photogr. Gebr. Wehrli A.-G., Kilchberg

## LANDWASSER-VIADUKT

**Freitag 20**

⌚ 4.45-5.03

1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (Hilty)

**Samstag 21**

⌚ 5.57-5.20

1805 Seeschlacht bei Trafalgar (Nelsons Tod). — Nelsons Tagesbefehl vor der Entscheidungsschlacht bei Trafalgar: England erwartet, dass jeder Mann seine Pflicht tut.

**Sonntag 22**

⌚ 6.58-5.31

⌚ 7.09-5.36



1854 † Albert Bitzius (Jeremias Gotthelf) in Lützelflüh. — Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musika, damit man viel Anfechtung und böse Gedanken vertreibt. (Luther)

**Montag 23**

⌚ 8.21-5.56

1721 † Sam. Frisching, Staatsmann, Führer der Berner bei Villmergen. — Das Leben selbst ist der beste Erzieher des Menschen. (Blumenhagen)



**Dienstg. 24**

€ 9.32-6.20

1648 Westfälischer Friede zu Münster und Osnabrück. Ende des dreissigjährigen Krieges. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Marc Aurel)

**Mittw. 25**

€ 10.42-6.50

1819 Gründ. des Zofinger Studentenvereins. — Fordere kein lautes Anerkennen; könne was, und man wird dich kennen. (P. Heyse)

**Donntg. 26**

€ 11.48-7.23

1800 \* General v. Moltke. — Nicht der Glanz des Erfolges, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht wird den Wert des Menschenlebens entscheiden. (Moltke)

**Freitag 27**

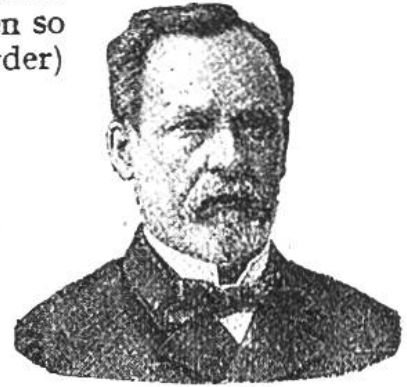
€ 0.45-8.15

1728 \* Cook, Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens ist des Künstlers Beruf. (R. Schumann)

**Samstag 28**

☾ 1.34-9.13

1787 † Musäus, Märchendichter. — Keine andere Dichtungsart versteht dem menschl. Herzen so feine Dinge zu sagen wie das Märchen. (Herder)



Louis Pasteur, Chemiker  
† 1895

**Sonntag 29**

☉ 7.08-5.19

☾ 2.12-10.16

1705 Grosse Überschwemmung in Graubünden. — Zu hastig und zu träge kommt gleich spät. (Shakespeare)

**Montag 30**

☾ 2.42-11.25



1499 \* Hans Asper, Maler in Zürich. — Alle wahre Kunst ist nur ein Schatten von dem Pinsel, mit dem Gott der Herr malt. (Michelangelo)

**Dienstag 31**

☾ 3.07 —

1517 Luther schlägt die 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. — Wer Gott seinen Leib nicht vertrauen kann, der kann ihm seine Seele auch nicht vertrauen. (Luther)

**Mittw. 1**  
 € 3.27-0.36

1894 † Kaiser Alexander III. v. Russl.—1903 † Th. Mommsen in Charlottenburg. — Alles zur rechten Zeit tun, das ist weise, das fesselt das Glück und sichert den Erfolg. (A. v. Loy)

**Donntg. 2**  
 € 3.44-1.48

1642 Schlacht bei Breitenfeld.—1766 \* Feldmarschall Radetzki. Zwischen heut und morgen liegt eine lange Frist, lerne schnell besorgen, da du noch munter bist. (Goethe)

**Freitag 3**  
 € 4.01-3.00

1527 Ungarn kommt an Österreich. — Verlorne Zeit ist eine Schuld, die uns oft Wucherzinsen kostet. (Sirius)

**Samstag 4**  
 € 4.18-4.15

1847 † Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Leipzig.—1850 † Gustav Schwab. — Wer gegen sich selbst und andere wahr ist und bleibt, besitzt die schönste Eigenschaft. (Goethe)

## Sonntag 5

☉ 7.18-5.08

☾ 4.37-5.32

1494 \* Hans Sachs. — 1757 Sieg Friedrich des Grossen bei Rossbach. — Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)

## Montag 6

☾ 5.00-6.53



1771 \* A. Senefelder, Erf. d. Lithographie. Verstand ist e. Edelstein, der um so schöner glänzt, wenn er in Demut gefasst ist.



Rudolf von Habsburg

## Dienstag 7

☾ 5.28-8.18

1332 Luzern tritt der Eidgenossenschaft bei. — 1810 \* Fritz Reuter, plattdeutscher Dichter. — Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gefahr. (Schiller)

## Mittwoch 8

☾ 6.06-9.44

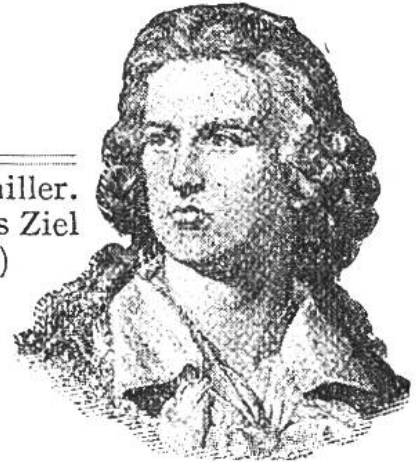
1674 † John Milton. — 1870 Übergabe von Verdun. — Oft dient Einsamkeit uns zu der nützlichsten Gesellschaft. (Milton)

**Donntg. 9**  
 € 6.58-11.05

1799 Napoleon stürzt das Direktorium. — Jeder ist seines Glückes Schmied. (Sallust)

**Freitag 10**  
 € 8.04-0.13

1483 \* Martin Luther. — 1759 \* F. Schiller.  
 Arbeit ist die Bedingung des Lebens, das Ziel  
 Weisheit, Glückseligkeit der Preis. (Schiller)



Friedr. Schiller

**Samstag 11**  
 € 9.22-1.07

1884 † Naturforscher Alfred Brehm. — 1902 † Karl Kiesewetter,  
 Erfinder der schwedischen Zündhölzer. — Früh übt sich, was ein  
 Meister werden will. (Schiller)

**Sonntag 12**  
 ☉ 7.29-4.58  
 € 10.43-1.44

1755 \* General Scharnhorst. — Verstand haben, Herz haben, ist  
 nicht genug, man muss sie für andere haben. (R. M. Schubert)

**Montag 13**

☾ — 2.13



1474 Die Eidgenossen siegen bei Héricourt.—

1862 † L. Uhland.—Mut u. Arbeit schaffen Glück. (Honoré Balzac)

**Dienstag 14**

☾ 0.03-2.35

1801 † Sigm. Freudenberger, bern. Maler. — 1847 Sonderbundskrieg. Einnahme von Freiburg durch die eidg. Truppen. — Der Verkehr mit Büchern ist ein Verkehr mit Geistern. (Feuerbach)

**Mittwoch 15**

☾ 1.20-2.53

1315 Schlacht bei Morgarten. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen Würde des Menschen. (Lavater)



J. C. Lavater, Dichter

\* 1741

**Donnerstag 16**

☾ 2.33-3.10

1632 Gustav Adolf fällt bei Lützen.—Die Geschichte des Menschen ist sein Charakter. (Goethe)



## Freitag 17

☾ 3.46-3.26

1632 † Reitergeneral Pappenheim. — 1869 Eröffnung des Suez-Kanals. — Ein rechter fester Wille tut überall Wunder. (Eichendorff)

## Samstag 18

☾ 4.56-3.43

1789 \* Daguerre, Erfinder der Photographie. — 1827 † Wilh. Hauff, Stuttgart. — Im Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was des Guten Bestes schafft. (Basedow)

## Sonntag 19

☉ 7.40-4.51

☾ 6.07-4.01

1805 \* Ferdinand v. Lesseps, Erbauer des Suezkanals. — 1828 † Franz Schubert. — Bereichere deinen Geist, dein Herz, und du bedarfst weniger der vergänglichen Güter. (Martin)

## Montag 20

☾ 7.18-4.22



1497 Vasco da Gama umschiffte die Südspitze von Afrika. — 1815 Die europäischen Grossmächte anerkennen die schweizerische Neutralität. — In allem treu und wahr, dran halte immerdar.

**Dienstg. 21**

€ 8.28-4.49

1694 \* Voltaire. — 1811 † Heinrich von Kleist.  
Den rechten Weg wirst nie vermissen, handle  
nur nach Gefühl und Gewissen. (Goethe)



Phil. Em. Fellenberg, † 1844

**Mittw. 22**

€ 9.36-5.24

1767 \* Andreas Hofer. — Was du erträgst, das ist nur dein Geschick;  
doch wie du es erträgst, zeigt deinen Wert.

**Donntg. 23**

€ 10.37-6.09



1847 Gefecht bei Gislikon. — Wie das Gestirn ohne Hast aber  
ohne Rast drehe sich jeder um die eigne Last. (Goethe)

**Freitag 24**

€ 11.29-7.03

1411 Burg- und Landrecht der Appenzeller mit sieben eidg. Orten  
(ohne Bern). — 1847 Die eidgenössischen Truppen ziehen in Luzern  
ein. — Frisch gewagt ist halb gewonnen. (Horaz)

**Samstag 25**

☾ 0.10-8.04

1562 \* Lope de Vega, spanischer Dichter. — Schmerz und Freude liegt in einer Schale, ihre Mischung ist der Menschheit Los. (Seume)

**Sonntag 26**

☉ 7.49-4.45

☾ 0.43-9.10

1812 Überg. ü. d. Beresina. — Es gibt Stunden des Glücks und des Unglücks, die man zeitlebens nie mehr vergisst und zu denen man im spätesten Alter noch rückerinnernd wallfahrtet. (Reifner)

**Montag 27**

☾ 1.09-10.19

1701 \* Physiker Celsius. — 1870 Schlacht bei Amiens. — Das Auge des Herrn macht das Pferd fett.

**Dienstag 28**

☾ 1.30-11.30

1847 Ende des Sonderbundskrieges. — 1898<sup>ad</sup>  
† Conr. Ferd. Meyer. — Ein edles Tun belohnt sich selbst. (Sophokles)



Rob. W. Bunsen, Chemiker†

**Mittw. 29**

€ 1.48 —



1780 † Kaiserin Maria Theresia.

1802 \* W. Hauff. — Vor jedem steht ein Bild des was er werden soll; solange er das nicht ist, ist nicht sein Friede voll. (Rückert)

**Donntg. 30**

€ 2.05-0.40

1817 \* Prof. Theod. Mommsen. — Die Musik reicht allerdings in Regionen, wo das Wort nicht nachfolgt. (Carrière)



Kardinal  
Matthäus Schinner

**Freitag 1**

€ 2.21-1.51

1823 \* Bundesrat Karl Schenk, zu Bern. — Aufrichtigkeit und Mut sind die Pulsadern der Freundschaft.

**Samstag 2**

€ 2.39-3.04

1547 † Ferd. Cortez, Erob. v. Mexiko. — 1805 Dreikaiserschlacht bei Austerlitz. — 1851 Staatsstreich Napoleons III. — Es ist leichter für andere als für sich weise zu sein. (La Rochefoucauld)

## Sonntag 3

⊙ 7.58-4.40

☾ 2.59-4.22

1799 † Nikl. Fr. v. Steiger, der letzte Schultheiss des alten Bern. — Ein grosses Unglück trägt der Mensch mit Stolz, doch unerträglich ist das kleine Elend. (Bodenstedt)

## Montag 4

☾ 3.24-5.44

1642 † Kardinal Richelieu. — Das Buch der Welt liegt jedem aufgeschlagen, doch wenige nur verstehn darin zu lesen. (Bodenstedt)

## Dienstag 5

☾ 3.57-7.08

1791 † Mozart in Wien. — 1825 \* Eugenie John (Marlitt). — Musik ist Weltsprache, die braucht nicht übersetzt zu werden; da spricht Seele zu Seele. (Auerbach)

## Mittwoch 6

☾ 4.43-8.36



1834 † Adolf von Lützow (Lützowsches Freikorps). — Suche im Unglück niemals die Fassung zu verlieren. (Horaz)

## Donntg. 7

€ 5.44-9.54

1699 † Im. Sigismund v. Erlach, Befehlshaber im Bauernkrieg. — 43 v. Chr. † Cicero. — Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Goethe)

## Freitag 8

€ 7.00-10.56

1815 \* A. F. E. Menzel, Maler. — Nur wer für sich selbst klein geworden ist, kann das Grosse empfinden und erreichen.

## Samstag 9

€ 8.24-11.42

1315 Bundesschwur der Eidgenossen (Dreiländerbund) zu Brunnen.  
1594 \* Gustav Adolf, König von Schweden. — Dein Beruf ist, was dich ruft. (Brentano)

## Sonntag 10

⊙ 8.05-4.40

€ 9.48-0.75

1420 Stiftung der Universität Würzburg. — Edle Erinnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poesie unseres Lebens gestaltet. (E. v. Feuchtersleben)



**Montag 11**  
 € 11.08-0.40

1803 † Hektor Berlioz, franz. Komp. — Geniesse, was dir Gott beschieden, entbehre gern, was du nicht hast; ein jeder Stand hat seinen Frieden, ein jeder Stand hat seine Last. (Gellert)



Albr. von Haller,  
 † 1777

**Dienstg. 12**  
 € — 1.00  
 €

1602 Genfer Escalade. — In der Not allein bewähret sich der Adel grosser Seelen. (Schiller)

**Mittw. 13**  
 € 0.24-1.17

1565 † Konrad Gessner, Zoologe in Zürich. — 1769 † Chr. Fürchtegott Gellert, Dichter. — 1797 \* H. Heine. — Erfahrung bleibt des Lebens Meisterin. (Goethe)

**Donntg. 14**  
 € 1.37-1.32

1799 † Georges Washington. — 1873 † Louis Agassiz, Naturforscher, in Cambridge. — Wohltun ist wahre Religion.

**Freitag 15**  
 ☾ 2.47-1.49

1801 \* Ignaz Scherr, berühmter Taubstummenlehrer. — Des Herzens Friede ist des Menschen Himmel.

**Samstag 16**  
 ☾ 3.57-2.07

1742 \* Feldmarschall Blücher. — 1770 \* Ludwig von Beethoven. Man kann den Geist der Musik nicht anders fassen als in der Liebe. (R. Wagner)

**Sonntag 17**  
 ☉ 8.12-4.40  
 ☾ 5.07-2.23

1513 Eintritt Appenzells in den Bund. Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie andern bereitet.



Grégoire Girard, \* 1765

**Montag 18**  
 ☾ 6.18-2.52

1773 Beginn des nordam. Befreiungskrieges. 1803 † J. G. v. Herder. — Glaube dem Leben, es lehrt besser als Redner und Buch. (Goethe)



Karl Maria von Weber  
 \* 1786

**Dienstg. 19**

☾ 7.26-3.25

1375 Gefecht bei Buttisholz. — 1838 † Blumhardt, Gründer der Missionsanstalt Basel. — Sei Herr deiner selbst und bleibe guten Muts in guten wie in bösen Tagen. (Marc Aurel)

**Mittw. 20**

☾ 8.29-4.06



1813 Fall der Mediationsakte. — Die Pflicht ist das Erhabenste, die Treue ist die erste Pflicht.

**Donntg. 21**

☾ 9.23-4.56

1375 † Giovanni Boccaccio, ital. Dichter. — Wer glücklich ist, kann glücklich machen, wer's tut, vermehrt sein eigen Glück. (Gleim)

**Freitag 22**

☾ 10.09-5.55

1819 \* Franz Abt, Komponist. — † 1863 Franz Haller, Kinderliederdichter. — Glückliche, wem vor andern Gaben klaren Sinn die Götter gaben. (Sophokles)

## Samstag 23

☾ 10.44-7.01

1597 \* Dichter Martin Opitz. — Wisset, ein erhabener Sinn legt das Grosse in das Leben, und er sucht es nicht darin. (Schiller)

## Sonntag 24

☉ 8.16-4.43

☾ 11.12-8.09

1481 Nikl. v. d. Flüe a. d. Tagsatz. z. Stanz. — Herr, nimm mir, was mich trennt von dir, Herr, gib mir, was mich führt zu dir, Herr, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen dir. (Gebet Nikl. v. d. Flüe)

## Montag 25

☾ 11.34-9.17

1375 Gefecht bei Ins, im Guglerkrieg. — Trag ein Herz den Freuden offen, doch zum Leidenskampf bereit, lern im Missgeschicke hoffen, denk des Sturms bei heitrer Zeit. (Salis-Seewis)

## Dienstg. 26

☾ 11.52-10.26

1375 Gefecht zu Fraubrunnen, im Guglerkrieg. — Wie jeder will geachtet sein, also soll er auch sich halten.



Gaud. v. Salis-Seewis  
Dichter u. Staatsmann

\* 1762

**Mittw. 27**

€ 0.09-11.35

Raum, ihr Herrn, dem Flügel-  
schlage einer freien Seele.

(G. Herwegh)



Joh. Kepler, Astronom, \* 1571

**Donntg. 28**

€ 0.25 —



1478 Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling. — Der Wunder  
höchstes ist, dass uns die wahren, echten Wunder so alltäglich  
werden können, werden sollen. (Lessing)

**Freitag 29**

€ 0.41-0.45

1843 \* Carmen Sylva, Dichterin (Elisabeth, Königin v. Rumänien).  
Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit;  
nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva)

**Samstg. 30**

€ 0.59-1.58

1525 † Jakob Fugger in Augsburg. — Willst du recht zu Hause  
sein, kehre in dir selber ein.



**Sonntag. 31**

☉ 8.18-4.48

€ 1.21-3.15

1530 Schmalkald. Bund geschlossen.—1747 \* C.A.

Bürger.—1882 † Leon Gambetta.—Tages Arbeit, abends Gäste; saure Wochen, frohe Feste, sei dein künftig Zauberwort. (Goethe)

## Die Namen der Wochentage und der Monate.



### Sonntag.

Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



### Montag.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



### Dienstag (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

**Mittwoch** = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



### Donnerstag.

Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



### Freitag

Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



### Samstag.

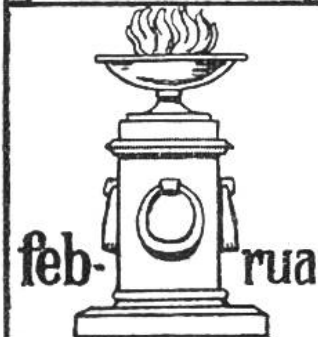
Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbattag.



**Januar** benannt nach **Janus**, dem vornehmsten alt-italienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



**Juli** hiess früher **Quintilis**(der fünfte), wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



**Februar** von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfang.



**August** hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** benannt.



**März** (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, **Romulus** u. **Remus**, verehrten.



**September** heisst deutsch der siebente, ist aber jétzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.



**April** (lat. Aprilis), genannt nach der **Aphrodite**, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von **aperire** öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.



**Oktober** heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.



**Mai** genannt nach der griechischen Göttin **Maja**, der ältesten Tochter des **Atlas**. Geliebte des **Zeus**.



**November** heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unt. „Zeitrechnung“.



**Juni** genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin **Jupiters**.



**Dezember** heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe nebenstehende Seite unter „Zeitrechnung“.

## Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tage. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Uebereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht  $365\frac{1}{4}$  Tag lang ist, solliess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender (Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.



## Meine Klassengenossen.

Ein jeder Mitschüler soll hier seinen Namen selbst eintragen. Das Blatt wird dem Besitzer des Kalenders in spätern Jahren eine liebe Erinnerung sein.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....